



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück
kostenlos in jedem Haushalt

Die Tennisjunioren auf Erfolgskurs
Seite 34



Aktuelles aus dem Rathaus *ab Seite 4*

**Der Pfarrverband
Langenbach-Oberhummel
informiert** *ab Seite 24*

SV Langenbach *ab Seite 30*

Das Langenbacher Ferienprogramm 2008

Spannung Spaß und Action

..... PLANUNG

Der besondere Service für Sie:

In 3D-Darstellung sehen Sie Ihr neues Zuhause bereits in der Planungsphase.



ROHBAU

Massiv und wertbeständig:

Energiesparende Ziegelbauweise für eine gesunde Zukunft.

..... SCHLÜSSELFERTIG

Bezugsfertig in kürzester Zeit:

Sorgenfrei bauen! Ihr zuverlässiger Partner für alle anfallenden Arbeiten.



ALTBAUSANIERUNG

Aufwerten, Erhalten und Gestalten:

Wir machen aus Ihrem Altbau wieder ein schmackes Zuhause.



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de
Ihr Ansprechpartner: Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)

Wir suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden!

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09
Fax: 0 87 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:

Grafikstudio 8

Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Lektorat: Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis · Oktober 2008

Aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach 4

Stellungnahme zu Freisinger Tagblatt-Artikel

„Alter Wirt hinterlässt weiter eine teure Zeche“? 5

Die Langenbacher Verkehrskonferenz

Die politische Prominenz und Vertreter aus Wirtschaft trafen sich bei der OPTIMAL KG 6

Bahnhofumbau Langenbach

Errichtung einer Kinderwagenspur zum Gleis 2 8

1200 Jahre Hummel

Historischer Adventsmarkt der kfd Hummel-Gaden
Erstellung eines Extraheftes „1200 Jahre Hummel“ im nächsten Kurier 9

Das war das Ferienprogramm 2008

Viele Höhepunkte gab es in diesem Jahr bei 18 Veranstaltungen 10/11

Neubau der Sporthalle

Die Vorplanungen laufen bereits 12

Installierung von Photovoltaikanlagen...

...auf dem Schuldach und dem Feuerwehrhaus 12

Ein wahrer Babyboom in Langenbach

Der Langenbacher Kurier gratuliert den Neugeborenen 14/15

Die Gemeindekindergärten informieren

Das ist los im „Mooshäusl“ und dem „Hummelnest“ 16/17

Willkommen in der Schule

Die beiden neuen 1. Klassen der Grundschule Langenbach 20

Aktive Senioren

Die Veranstaltungen von „55plus Langenbach“ 21

Veranstaltungskalender

Das ist los im Gemeindebereich 22

Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Raster Frauentag; Taferl-Segnung in Gaden; Die Gadener „Riesentomate“;
Das neue Kindergartenjahr hat begonnen; Fairer Handel in Langenbach;
EKP-Gruppe in Langenbach; „Ötzi trifft Yeti“; Pfarrbücherei ab Seite 24

Der SV Langenbach informiert

Interview mit dem Trainer der 1. Mannschaft; Die C-Junioren starten durch;
Nachwuchs der Tennisjunioren lässt hoffen ab Seite 32

WELTWEITES TRANSPORT- UND LOGISTIK-MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 850 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 53.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG

Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE+NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



• Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen •

Busunfall am 14. Juli 2008

Schreiben der Gemeinde an den Leiter des Rettungsdienstes (BRK Freising) – *Auszug*:
Sehr geehrter Herr Braselmann,
namens der Gemeinde Langenbach darf ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit beim Busunfall am 14. Juli 2008 auf der Kreisstraße FS 13 bei Langenbach recht herzlich bedanken. Durch diesen Zwischenfall wurde allen Beteiligten wieder ins Gedächtnis gerufen, wie schnell ein Unglück größeren Ausmaßes geschehen kann und wie wichtig es ist, dass die Arbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst zum Wohle der Allgemeinheit reibungslos funktioniert. Ich möchte diesen Vorfall zum Anlass nehmen, und seitens der Gemeinde Langenbach als kleines Dankeschön dem BRK eine Spende in Höhe von 50,00 Euro zukommen lassen.

Josef Brückl, 1. Bürgermeister

Ausbau der FS 13 zwischen Amperkanalbrücke und der Ortsdurchfahrt Langenbach

In einer seiner letzten Sitzungen hat der Kreisausschuss mitgeteilt, dass der Förderstopp nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFP) von der Regierung von Oberbayern wieder aufgehoben worden sei. Deshalb wird ein Förderantrag für den Ausbau der FS 13 zwischen Amperkanalbrücke und der Ortsdurchfahrt Langenbach gestellt, sodass die Bauarbeiten bereits im Januar 2009 be-

ginnen können. Da die FS 13 im Bereich Langenbach offizielle Umleitungsstrecke für den Schwerlastverkehr wegen der Kreisbauarbeiten bei Moosburg bzw. der Sanierung der Brücke über die Bahngleise bei Langenbach war, kam ein früherer Termin für den geplanten Ausbau nicht in Betracht. Mit Ausbau der FS 13 kann seitens der Gemeinde auch die Fortführung des Radweges westseitig realisiert werden.

Baugebiet Nelkenweg

Im Baugebiet Nelkenweg ist mit den Erschließungsarbeiten begonnen worden. Für etwaige Lärm- und Staubbelastigungen während der Bauphase bitten wir die Anwohner höflich um ihr Verständnis.

Abgabestelle für Altpapier

Die jederzeit zugängliche Abgabestelle für ungebündeltes Altpapier am Parkplatz hinter der Freisinger Bank, die der Ortsverein PFARRER-REICHL-WERK betreibt, wird bereits von vielen Bürgern angenommen. Der eingeworfene Rohstoff (z.B. Zeitungen, Illustrierte, Werbepostkarten, Kataloge etc.) ist eine Widmung zugunsten Bedürftiger und die Vereinsmitglieder loben ausdrücklich Ihre Disziplin bei der Aussortierung von Kartonagen und Folien. Der Containerplatz ist Dank der täglichen ehrenamtlichen Betreuung stets ansprechend sauber und auch der Fuß- und Radweg zum unteren Bahnübergang und der Parkplatz vor dem Bahnhof werden von

den Vereinsmitgliedern regelmäßig von Unrat gesäubert. Es freut uns, wenn wir hiermit das soziale Engagement von Langenbacher Bürgern zugunsten der EINEWELT-Arbeit, aber auch in nicht unerheblichem Maß zugunsten Bedürftiger im Landkreis Freising unterstützen können.

Eine weitere ganzjährige Sammelstelle des Vereins befindet sich vor der Straßenmeisterei in Marzling, direkt an der B11.

**Die nächste Straßensammlung des PFARRER-REICHL-WERKS ist am:
Sa, 11. Oktober 2008**

Archäologische Ausgrabungen im Gemeindebereich Niederhummel

Derzeit werden vom archäologischen Verein des Landkreises Freising noch bis Ende September in Niederhummel Grabarbeiten durchgeführt. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Langenbacher Kurier.

Rückschnitt von Sträuchern und Hecken

Sträucher und Hecken sind so zuzuschneiden, dass Beeinträchtigungen auf Gehwegen und Straßen vermieden werden. Bei Bäumen ist darauf zu achten, dass die Fahrbahn in einer Höhe von 4,5 m frei von Überwuchs zu halten ist. Jetzt ist die richtige Zeit, schneiden Sie Ihre Sträucher kräftig zurück.

Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung
... alles komplett aus einer Hand!



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de

Bürozeiten: Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr;
Montag, Mittwoch und Freitag: nach Vereinbarung

Stellungnahme zum Artikel im Freisinger Tagblatt vom 11. August 2008

„Alter Wirt hinterlässt Langenbach weiter eine teure Zeche“ ?

In dem Artikel des Freisinger Tagblatt vom 11. August 2008 aus der Sitzung des Gemeinderates vom 5. August 2008, in der unter anderem auch über die steuerlichen Jahresergebnisse des Gasthofes „Alter Wirt“ für das Jahr 2007 berichtet wurde, ist folgende Aussage eines Mitglieds des Gemeinderates enthalten, die der Richtigstellung bedarf:

Zitat: „Rechne man die Zinsen für die Investition, die Arbeiten des Bauhofes und die anfallenden Reparaturen in das Defizit mit ein, dann komme man auf rund 210.000 Euro, die die Gemeinde pro Jahr beim Projekt „Alter Wirt“ draufzahlen müsse.“

Der Wirtschaftsprüfer und steuerliche Berater der Gemeinde, Herr Dr. Riedl nimmt dazu wie folgt Stellung:

Vollständigkeit der Gewinn- und Verlustrechnung 2007 (GuV) für den Gasthof „Alter Wirt“ der Gemeinde Langenbach

In dem nach steuerrechtlichen Grundsätzen erstellten und mit dem ermittelten Jahresverlust von 102.802 Euro auch dem Finanzamt vorgelegten Jahresabschluss 2007 wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten, d.h. es sind in der GuV nach bestem Wissen und Gewis-

anzunehmen, dass die Mitarbeiter des Bauhofes ihre Stundenaufzeichnungen nicht verursachungsgerecht und die Mitarbeiter der Kämmererei die Kostenberechnung nicht nach denselben Grundsätzen wie für die anderen Einrichtungen der Gemeinde durchgeführt haben. Die von der Gemeinde für den „Alten Wirt“ aufgenommenen Darlehen bei Kreditinstituten führten zu Zinsen in Höhe von 75.468 Euro. Auch die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Finanzmittel wurden nach steuerlichen Vorschriften verzinst (13.826 Euro), so dass in der GuV insgesamt ein Zinsaufwand von 89.294 Euro enthalten ist.

Ohne Berücksichtigung der als Aufwand gebuchten Bauhof- und Zinsleistungen würde der Jahresverlust des „Alten Wirt“ nicht 102.802 Euro, sondern nur 9.700 Euro betragen.

Anmerkung des 1. Bürgermeisters, Herrn Josef Brückl

Für den Umbau bzw. Sanierung des „Alten Wirtes“ betrug die von der Regierung von Oberbayern geprüften Gesamtkosten für die Hochbaumaßnahme (ohne Biergarten) brutto 3.757.551 Euro.



sen alle im Wirtschaftsjahr 2007 entstandenen Aufwendungen und Erträge erfasst.

Das heißt im Einzelnen:

Die Leistungen des gemeindlichen Bauhofes für den „Alten Wirt“ (Personal- und Fahrzeugkosten) wurden vom Bauhof erfasst und im Sachbuch auf den Haushaltsstellen 8400.6790 und .6791 als Ausgaben gebucht, sodass sie in Höhe von 3.808 Euro unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten sind. Es gibt keinen Anlass

Dieser Betrag reduziert sich um den Rückfluss der Vorsteuern von ca. 518.000 Euro und dem gewährten Zuschuss aus Städtebauförderungsmitteln des Freistaates Bayern um 1.019.230 Euro, somit auf 2.220.321 Euro. Die Gemeinde hat mit diesem Projekt sowohl einen erheblichen Sachwert als auch Infrastrukturwert geschaffen, der letztlich allen Bürgern zu Gute kommt. Der Zinsaufwand für die erforderlichen Darlehen ist deshalb auch gerechtfertigt.

Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof

Getränke
Mayer

... wir haben was gegen Ihren Durst!

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
09:00 – 12:00 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Weinprobe

am Donnerstag,
23. Oktober 2008
von 17:00 bis 20:00 Uhr

Probieren Sie alle Weine
unseres Sortiments und
finden Sie Ihren persön-
lichen Lieblingswein!

Außerdem:

Rabatte auf alle Weine
und viele Zugabeaktionen!



Langenbacher Verkehrskonferenz

An die 20 Bürgermeister, Vertreter der Landratsämter Erding und Freising, Beauftragte der FMG und des MVV, Repräsentanten von Firmen im Eittinger und Langenbacher Gewerbegebiet und Moosburgs Bürgermeisterin Anita Meinelt, die zugleich als stellvertretende Landrätin agierte, trafen sich bei der Firma OPITMAL KG im Gewerbe-park zu einer Verkehrskonferenz.

von Raimund Lex



Foto: © R. Lex

Bürgermeister aus der Region, Vertreter der Landratsämter Erding und Freising, Repräsentanten des MVV und der FMG sowie Firmenvertreter trafen sich im Langenbacher Gewerbegebiet zu einer Verkehrskonferenz. Ziel war eine ständige Busverbindung Langenbach – Flughafen.

An die 20 Bürgermeister, Vertreter der Landratsämter Erding und Freising, Beauftragte der FMG und des MVV, Repräsentanten von Firmen im Eittinger und Langenbacher Gewerbegebiet und Moosburgs Bürgermeisterin Anita Meinelt, die zugleich als stellvertretende Landrätin agierte, trafen sich am 12. September bei der Firma OPITMAL KG im Gewerbe-park Langenbach zu einer Verkehrskonferenz. Eingeladen hatte Langenbachs Bürgermeister Josef Brückl, dem eine Busverbindung Langenbach-Flughafen sehr am Herzen liegt. Alle Konferenzteilnehmer stimmten einem solchen Vorhaben zu, lediglich der Vertreter des Landratsamtes Erding stellte den Bedarf in Frage und lehnte jede Kostenübernahme ab.

Eingeleitet wurde die Konferenz mit einer Werksbesichtigung bei der OPTIMAL KG, die

auch dazu dienen sollte, das „Feeling“ der Bürgermeister und Behördenvertreter für den Bedarf der in Langenbach tätigen Firmen zu erhöhen. Nicht zuletzt der Gewerbe-park in Langenbach macht Personenbeförderung vom Bahnhof Langenbach aus erforderlich. Zusätzlich sollen die Verkehrsströme aus dem Norden gelenkt werden. Neben „seinem“ Gewerbegebiet wüchsen aber auch die Firmen in Eitting, wie REWE oder die Wurzer-Umwelt GmbH, stellte Bürgermeister Josef Brückl in seinem Eingangsstatement fest. Viele Beschäftigte aus dem Norden der Region müssten zum Flughafen, Benzinpreise und Lebensmittelpreise aber würden steigen. Deshalb sah er auch bei der FMG eine Pflicht, sich an der Verbindung zu beteiligen. Zuständig für das Problem Busverbindung Langenbach-Hummel-Gaden-Eitting usw. bis

zum Flughafen sei jedoch der Landkreis – es müsse also der Kreistag beschließen.

Für Brückl steht unverrückbar fest, dass der Raum Langenbach/Eitting „verkehrsmäßig unterversorgt“ ist. Dies zu ändern werde sein „Hauptthema“ in der nächsten Zeit sein. Die Verkehrskonferenz sollte deshalb als Vorgespräch dienen, sollte „Weichen stellen“. Man müsse das Gewerbe dezentralisieren und auch die Verkehrsströme so entflechten – „der Ringschluss muss kommen“, forderte Brückl, „wie sollen sonst z.B. die Lehrlinge zu ihren Arbeitsstätten kommen?“ In die gleiche Kerbe hieb Brückl bei der Wertung der Haltezeiten am Langenbacher Bahnhof. Sie würden „laufend gekürzt“, für die Schüler entstünden lange Wartezeiten. „Wir, die 24 Bürgermeister müssen zusammenhalten, müssen im Landratsamt Dampf machen“. Was den ÖPNV angehe sei der „Ist-Zustand sehr miserabel“. Man sei zwar aufgefordert Ausbildungsplätze zu schaffen, dann aber werde man „von der großen Politik im Stich gelassen“. 47 Prozent der Beschäftigten des Flughafens reisten nach einer Studie aus dem Jahr 2004 mit dem PKW an, „das ist viel zu viel“, echauffierte sich der Langenbacher Rathauschef. Die Unternehmen müssten aus Kostengründen heraus aus den Städten, brächten mit ihren Steuern das Geld, das die Gemeinden dringend brauchen und müssten deshalb auch Verbindungen haben. Sinngemäß gelte dies auch für die Beschäftigten des Flughafens, die wegen unzureichender Löhne aufs Land müssten. Für diese Klientel hätten die Gemeinden Infrastruktur bereitzustellen, sie bräuchten Verbindungen. „Der Flughafen wächst“, postulierte Brückl, „er hat deshalb auch Pflichten!“

Rudolf Strehle von der FMG sah zwar die Gehälter, die am Flughafen gezahlt werden, als im Ganzen „überdurchschnittlich“ an, unterstützte aber ansonsten Brückls Forderungen vollinhaltlich. Der ÖPNV sei ein entscheidendes Kriterium für die Wohnortwahl. An einem Gutachten über die geforderte Verbindung werde sich die FMG deshalb beteiligen. Robert Scheubeck vom MVV sah die Sache etwas distanzierter. Er konstatierte für Langenbach eine „ausreichende Anbindung an die Schiene“ und rechtfertigte damit eine Nichtberücksichtigung im ÖPNV. Er sah eine schnelle Anbindung Langenbachs an den Flughafen bei „zu vielen Zielen“ als nicht machbar an, konnte sich aber auf Meinelts Nachfrage nach Alternativen für eine „kleine Lösung“ im Raum Langenbach/Hummel/Haag erwärmen.

Henning R. Mack, der Regionalleiter Süd-Ost von Kühne+Nagel, lobte zwar die zahlreichen Autobahnauffahrten, bezeichnete den ÖPNV in der Region als „steinzeitlich“. Seine Mitarbeiter müssten entweder „extrem lange Fahrten“ auf sich nehmen, oder mit

Fuchsberg



apotheke

Freisinger Str. 19 b
85416 Langenbach
Tel. 087 61/72 94 67
Fax 087 61/72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

dem PKW zur Arbeit kommen. Gleiches gelte für OPTIMAL und IQS. Überfüllte Züge oder Fahrten nach Freising um zuzusteigen, zeichnete Marzlings Bürgermeister Werner an die Wand. Man müsse die Fahrgastströme dezentralisieren und Ausweichrouten anbieten, Anton Geier aus Haag wies auf die Staus in Freising hin, die durch täglich 14.000 Fahrzeuge über die B 301 verursacht werden – und die zunehmen würden. Man müsse „mit gutem Willen“ Ausweichwege anbieten und dadurch die Schleichwege trockenlegen.

Wasser ins Feuer der Begeisterung goss dann Georg Gutt, der Vertreter des Landratsamtes Erding. Er bezweifelte für sich den Bedarf der geforderten Verbindung. „Fraglich, ob ein paar fahren!“, war sein Kommentar. Eine Verbindung zu REWE habe man einstellen müssen, erfolgreich könne die Querver-

bindung sowieso nur sein, wenn sie über 24 Stunden verkehre (Schichtarbeiter) und mindestens im 40 Minuten Takt. Zusätzlich müssten sich die Firmen auf gemeinsame „Basiszeiten“ einigen, zu denen der Dienst beginne/ende. Und „umsteigen ist nicht beliebt“. Eittings Bürgermeister Georg Wiester sah Bedarf für Gaden, nicht aber für Eitting. Abschließend kam ein Schreiben zur Verlesung, das Langenbachs Bauamtschefin als Vorschlag für einen Antrag an den Kreistag vorbereitet hatte. Der Text fand Anerkennung, es wurde aber beschlossen, dass bei gleichem Inhalt, auf die örtliche Situation verfeinert, alle Gemeinden selber schreiben sollten, um die Bedeutung des Vorhabens zu untermauern. Das Landratsamt Freising wird sich um eine weitere Bearbeitung der Busverbindung mittels eines Gutachtens kümmern.

B11 Sperrung – Brückensanierung

Seit Montag, 8. September 2008 wird die Bahnbrücke der B11 saniert. Somit kommt es auf der B11 in Höhe von Langenbach und im Ort zu den angekündigten Verkehrsbehinderungen.

Bis Ende Oktober werden die Bauarbeiten dauern. Laut Christian Schwarz, Sachgebietsleiter Unterhalt für den Landkreis Freising beim Staatlichen Bauamt Freising, wird die Brücke „komplett saniert“ und „nur der tragende Überbau bleibt stehen. Alle Verschleißteile werden erneuert“.

die B 11 bei Langenbach noch voll gesperrt. In dieser Zeit werden die Abdichtung und der Brückenbelag erneuert.

Anschließend, in einem 3. Bauabschnitt, bleibt die Bundesstrasse halbseitig gesperrt und der Verkehr wird – wie zu Beginn – über eine Ampel geregelt.



Abdichtungen, Geländer, Schutzplanken, Kappen und vieles mehr werden ausgetauscht, zudem bekommt die B11 einen neuen Fahrbahnbelag.

Wenn alles nach Plan läuft, soll die Bundesstrasse 11 ab 1. November wieder befahrbar sein. Doch bis dahin haben die Verkehrsteilnehmer noch mit Behinderungen zu rechnen. Bis voraus. 11. Oktober bleibt

Von Vorteil ist die Ausschilderung der großräumigen Umleitung, so dass nicht der gesamte Durchgangsverkehr der B11 durch die Ortschaft Langenbach fließt; dennoch ist die Belastung durch die gesperrte Umfahrung im Ort deutlich spürbar. Zur Sicherheit der Schulkinder wurden zusätzliche Schutzhelfer für die Zeit der Vollsperrung eingestellt.

DIETRICH

VERTRIEB & MONTAGE



RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Konfektionsware
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten
- Auch Ihre alten Böden bringen wir wieder in Form



Laminat NC 32, brasilianische Nuss mit 4-fach-V-Farse, Dielenoptik, inkl. Spezialtrittschalldämmung zum Sonderpreis von

23,70 € statt ~~45,95 €~~ inkl. MwSt.

Nur solange Vorrat reicht!

**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ud-dietrich@t-online.de

Bahnhofumbau Langenbach – Thema: Barrierefreie Zugänge

Errichtung einer Kinderwagenspur am Treppenzugang zum Gleis 2

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 16. Oktober 2007 wurde der Einbau von Aufzügen im Rahmen des geplanten Bahnhofumbaus als barrierefreier Zugang zum Bahnsteig bzw. zur Unterführung abgelehnt. Die Kosten der Planung, des Einbaus und des Unterhalts der Aufzüge wären von der Gemeinde zu tragen gewesen. Allein die Investitionskosten hätten 500.000 Euro betragen.

von Oberbayern zu den Fördermöglichkeiten der geplanten Projekte im Umfeld des Bahnhofes statt. Abermals wurde dabei unter anderem über eine mögliche Förderung der Aufzugsanlagen beraten. Eine Förderung wurde in Aussicht gestellt, würde jedoch nicht die Finanzierbarkeit der Maßnahme ermöglichen.

Daraufhin traf man sich im August im Rathaus in Langenbach erneut mit den Ver-



Als Ersatz wurde für die beiden Zugangstreppen zur Unterführung die zusätzliche Errichtung von sog. Kinderwagenspuren festgelegt, die in die derzeitige Planung bereits eingearbeitet sind.

Im Juli dieses Jahres fand im Rathaus in Langenbach eine Besprechung mit dem Sachgebiet Städtebauförderung der Regie-

trern der DB AG. Herr Fuchs von der DB Station & Service legte dabei eine vorläufige Kostenermittlung der Unterhalts- und Betriebskosten für die beiden Aufzüge vor, die von der Gemeinde zu tragen wären. Die jährlichen Betriebskosten für 2 Aufzüge betragen bei Übernahme der Investitionskosten durch die Gemeinde 23.800 Euro (Minimalwert).

Bei Übernahme der Bau- und Betriebskosten der Aufzüge durch die DB AG wäre bei einer technischen Lebensdauer der Maschinenanlagen von 15 Jahren für die Aufzüge ein Betrag von 867.334 Euro an die DB Station & Service abzulösen.

Darüber hinaus ist nach Ablauf der Nutzungsdauer von 15 Jahren die Maschinenteknik zu erneuern (Kosten ca. 119.000 Euro brutto). Bei einer Betriebsdauer von 30 Jahren inkl. Erneuerung der Maschinenteknik nach 15 Jahren würde der abzulösende Ausgleichsbetrag insgesamt 1.336.498 Euro brutto betragen.

In der Zusammenschau ist die Entscheidung des Gemeinderates gegen die Aufzugsanlagen mit der fehlenden Finanzierbarkeit bestätigt und begründet. Darüber hinaus würde die Planung der Aufzugsanlagen die Realisierung des Projekts erneut verzögern.

Neu ist, dass der Zugang zu Gleis 2 – auf Initiative von Frau 2. Bürgermeisterin Summer – um eine Kinderwagenspur (wie bei den beiden Zugangstreppen zur Unterführung) erweitert wird.

Die zusätzlichen Kosten für die Kinderwagenspur am Treppenzugang zu Gleis 2 betragen ca. 60.000 Euro für die Gemeinde. Eine Kostenübernahme der zusätzlichen Kinderwagenspur durch die DB Station & Service AG ist nicht möglich, da hierzu keine Förder- bzw. Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Nun ist mit der erforderlichen Plangenehmigung durch das Eisenbahnbundesamt noch dieses Jahr zu rechnen. In diesem Zusammenhang erklärt Herr Hammerschmidt von der DB Projektbau, dass **der Baubeginn für die geplanten Maßnahmen am Bahnhof im Frühjahr 2009 erfolgen soll, die voraussichtliche Inbetriebnahme ist für Herbst 2009 vorgesehen.**

TELIS FINANZ® Aktiengesellschaft

Die Kanzlei hat ein kompetentes Team, mit der Telis Finanz AG einen starken zu 100 Prozent konzernunabhängigen Partner an der Seite mit über 120 Gesellschaften (Banken, Versicherungen, Kapitalanlagen).



Unabhängigkeit schafft Vertrauen, nutzen Sie es!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

- hat mit Ihnen Ihr Berater schon das neue Altersrentenversicherungsgesetz und deren Vorteile besprochen?
- hat mit Ihnen Ihr Steuerberater die steuerlichen Vorteile dazu schon erläutert?
- hat Ihnen Ihr Vermögensberater schon ein Strategiegespräch zur kommenden Abgeltungssteuer angeboten?
- Wie viel hat Ihnen Ihr Versicherungsberater letztes Jahr an Versicherungsprämie bei gleichen oder sogar besseren Leistungen eingespart? (10 1.000,00 € p.a. möglich)
- Sie haben Fragen im Bereich der Krankenzusatzversicherung (z.B. Zahn-, Heilbehandlung)?
- Private Pflegevorsorge wird wichtiger denn je, Leistungen erhalten ohne gesetzliche Pflegestufen?
- Sie sind **Selbständiger**, welches Konzept liegt Ihnen für Einsparungen oder Personalbindung vor?
- Als **Selbständiger** ist eine optimale Altersvorsorge der Grundstein für einen sicheren und wohlverdienten Ruhestand, viele denken zu spät daran!

Wenn Sie diese Fragen beschäftigen, schauen Sie sich nicht uns anzurufen. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Kanzlei für Finanzdienstleistungen Bernhard Scholz

Alfred-Kühne-Straße 4, 85416 Langenbach,

Telefon 0 87 61 7 21 89 50, Telefax 0 87 61 72 17 49

E-Mail bernhard.scholz@telis-finanz.de

www.telis-finanz.de



Historischer Adventsmarkt der kfd Hummel – Gaden

22. November 2008
14:00 – 22:00 Uhr

23. November 2008:
11:00 – 19:00 Uhr

an der Stockschützenhalle Niederhummel



Am 22./23. November 2008 veranstaltet die katholische Frauengemeinschaft kfd Hummel – Gaden zum zweiten Mal ihren Adventsmarkt. Dieses Jahr aufgrund des 1200jährigen Jubiläums der Ortschaften Ober- und Niederhummel mit altertümlichem Hintergrund.

Neben wunderschöner Adventsfloristik, handgefertigter Weihnachtsdekoration und selbstgebackenen Plätzchen steht dem Besucher ein vielfältiges Angebot zum Verweilen zur Verfügung. Zahlreiche Handwerker zeigen ihr Können, ob beim Filzen, Kerzenziehen oder Korbflechten, beim Töpfern, Klöppeln oder Spinnen. Mittendrin betreibt die kfd einen alten Kramerladen, der allerlei Nützliches für den Alltag bietet.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, zahlreiche kulinarische Schmankerl werden angeboten. Natürlich auch selbstgebackene Torten und Schmalzgebäck. Ein buntes musikalisches Programm rundet den historischen Adventsmarkt ab.

Schicken Sie uns ihre Fotos aus den vergangenen „1200 Jahren“

...und schicken Sie uns ihre schönsten Bilder von den
Feierlichkeiten zur 1200 Jahrfeier Hummel!

Zum Jubiläum lohnt es sich noch einmal im (digitalen) Fotoalbum zu blättern! Wir wollen Hummel zeigen wie es früher einmal war und zusammen mit den Eindrücken der 1200-Jahrfeier einen Sonderdruck als Einleger im nächsten Langenbacher Kurier (erscheint vor den Weihnachtsfeiertagen) zum Ausklang des Jubiläumjahres erstellen. Der Kurier lädt seine Leser dazu ein, eine Fotostrecke von Hummlern für Hummler zu schaffen. Wie sah Hummel vor vielen Jahren aus? Wie hat es sich in den vergangenen Jahren verändert?

Die schönsten und ungewöhnlichsten Bilder der Feierlichkeiten werden gesucht. Altes Bildmaterial können Sie uns zum Einscannen vorbeibringen, digitales Bildmaterial auf Datenträgern oder per E-Mail zusenden. Wir bedanken uns schon heute fürs Mitmachen! Einsendeschluss: **Freitag, 7. November 2008**

Unterlagen bitte an: **Grafikstudio 8, Freisinger Straße 66, Kennwort: „Sonderdruck Hummel“, weiter Infos: Tel.: 08761-330309, E-Mail: info@grafikstudio8.de**



Kosmetikinstitut Langenbach



*Cosmetic
für SIE und IHN*

Unser Wohlfühlprogramm:

Gesichtspflege

Make-Up

Körperpflege

Enthaarung

Maniküre

Pediküre

med. Fusspflege

Kosmetik-Institut Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8
85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ich freue mich auf
Ihren Besuch!
Ihre Nesrin Cengiz

Viele Höhepunkte im Ferienprogramm 2008 der Gemeinde Langenbach

In diesem Jahr wurden beim Ferienprogramm der Gemeinde Langenbach 18 verschiedene Veranstaltungen angeboten, darunter drei Busausflüge, eine Zugfahrt, zwei Bastelkurse, eine Büchereiveranstaltung, Open-Air-Kino, Europapark Rust und vieles mehr. Das vielfältige und abwechslungsreiche Programm haben ca. 460 Kinder genutzt, die von rund 77 Erwachsenen betreut wurden.

Los ging's gleich am ersten Ferientag, den 4. August, mit dem Bilderrahmen basteln in der Mittagsbetreuung. Ihrer Kreativität konnten die Kinder mit Blumen, Muscheln, Glas und viele mehr freien Lauf lassen. Die farbenfrohen Kunstwerke können sich sehen lassen.

Am Mittwoch, den 6. August erlebten die Kinder spielerisch die Kultur und Lebensweise Afrikas. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt, gekocht, getanzt und musiziert. Am Ende waren die Eltern eingeladen, ein kleines Stück Afrika mitzuerleben.

Motto „Sport und Spiel mit dem SVL“ weiter. Torwandschießen, Hindernisparcours, Fußballkegeln und ein Fußballturnier waren angesagt.

„Leinen los“ und „Schiff ahoi“ hieß es bei der Busfahrt zum Chiemsee. Auf der geheimnisvollen Reise von 42 angehenden Seeräubern über Herrenchiemsee galt es verschiedene Aufgaben zu lösen. Mit dem gut versteckten Schatz des Piratenkapitäns „Fischunkel“ eroberten sie dann das Erlebnisbad „Prienavera“ mit Blick auf das Schloss Herrenchiemsee.



Eine Phantasiereise, allerdings diesmal in das Mittelalter, unternahmen die Kinder in der Pfarrbücherei. In Ritterverkleidung konnten sie die Abenteuer des kleinen Ritter Trenk entdecken.

Ganz im Zeichen der Natur besuchten 17 Kinder Bruno den Bären im staatlichen Museum im Schloss Nymphenburg. Anschließend ging's ins Olympiabad, wo kräftig getobt wurde.

Ihre Treffsicherheit konnten am 13. August 12 Kinder beim Bogenschießen austeilen. Am Gelände des SG Eichenfeld in Freising wurden sie von den Profis und dem deutschen Meister der Jugend, Jori Roth, angeleitet. Das gelernte Wissen konnten sie danach in einem spannenden Turnier beweisen.

Sportlich ging es am Tag darauf am Sportplatz des SV Langenbach unter dem

Organisiert von der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, Siedlung Langenbach, konnten 10 angehende Pfadfinder am Kirchenvorplatz ausprobieren wie am offenen Lagerfeuer Spatenpizza und Stockbrot gemacht wurden. Um die Lagerfeuerromantik zu vervollständigen wurde dazu gespielt und gesungen.

Mit den Rädern machten sich 13 Jungs



und Mädels auf zwischen Isar und Amper zum Moosburger Flugplatz „Auf der Kipp“. Dort angekommen erkundeten sie den Flugzeugpark und konnten erfahrener Segelflieger ausfragen. Für alle Teilnehmer war der anschließende Flug ein unvergessliches Erlebnis. Nach einer Stärkung im Biergarten „Zur Kutsch“ radelten alle wieder zurück nach Langenbach.

Der nächste Ferienprogrammhöhepunkt begann schon mit der Anfahrt aufregend. 28 Kinder fuhren zusammen mit den Betreuern mit dem Zug nach München in die neue BMW Welt. Dort besuchten sie den Junior Campus. Hier konnten sie in drei Erlebnisräumen ein Fahrzeug entwickeln und dann selbst zusammenbauen. Das Gefährt konnte dann im Testcenter geprüft werden. Jeder Teilnehmer hat sich so ein Diplom verdient.

Nass ging's bei der Schlauchboot-Tour auf der Amper zu. Nach einer Einweisung musste ab Inkofen kräftig gepaddelt werden. Nach einer Stärkung am Pillhofener Wehr machten sich die Teilnehmer auf zum letz-



ten Abschnitt bis Volkmannsdorferau. Den Silberberg in Bodenmais erkundeten 44 Kinder. Mit einer Bergbahn wurde die Gruppe durch den 600 Meter langen „Barbarossastollen“ geführt. Daraufhin ging's wieder auf



den Berg zum Rodeln. Nach dem spaßigen Rodeln wurde im Caprima Bad in Dingolfing noch ausgelassen getobt.

Vom Schützenverein „Immergrün“ wurde interessierten Jugendlichen angeboten, mit einem Luftgewehr und Luftpistole den Schießsport zu erproben. Erfahrende Übungsleiter standen dabei mit Rat und Tat zur Seite und zeigten den Teilnehmern den richtigen Umgang. Ein „Volltreffer“ war natürlich auch die Verpflegung...

Ausgestattet mit festem Schuhwerk zogen 16 Kinder mit Frau Kugler, der Gebietsbetreuerin Ampertal, los um in der Abenddämmerung den Lebensraum der Fledermäuse zu erkunden. Auf spielerische Art und Weise lernte die Gruppe wie sich Fledermäuse orientieren, wie und wo sie leben und welche Nahrung sie zu sich nehmen. Kreativ werden konnten 28 junge Töpferbegeisterte in der letzten Ferienwoche. Alles, was ein richtiges Indianerdorf braucht wie Figuren und Zelte, wurde getöpft. Da der Ansturm auf das Töpfern zu groß war, wurden zwei Termine angesetzt. Im Anschluss machten sie sich einmal auf dem Weg ins Ergomar und das andere Mal ins Schwimmbad



Moosburg. Auch das herbstliche Wetter konnte die Stimmung nicht trüben.

Das größte Highlight im Ferienprogramm 2008 der Gemeinde Langenbach war der zweitägige Besuch des Europaparks in Rust. Eine Attraktion jagt die nächste: Achterbahnen, Fjord-Rafting, 4D-Kino, Eisshow usw. Genächtigt wurde im angrenzenden Tipi-Dorf in Blockhütten. Nach einem Frühstück im Westernsaloon am zweiten Tag wurden nochmals alle Höhepunkte ausgereizt.

Den Abschluss des Langenbacher Ferienprogramms bildete das Open-Air Kino mit Grillfest. Für die „Kleinen“ lief „Das Dschungelbuch“, für die „Großen“ wurde „Das Geheimnis von Green Lake“ gezeigt. Wie immer bildete das Kino des Jugendtreffs, das auch in diesem Jahr wieder in der Stockschützenhalle in Niederhummel veranstaltet wurde einen gelungenen Abschluss des Ferienprogramms 2008.



Ferienprogramm-Team Langenbach sehr aktiv am Lagerleben in Hummel

Das Ferienprogramm-Team hat sich rege am großen Lagerleben in Hummel beteiligt. Ein ganzes Wochenende lang wurden Specksteine graviert und Schwerter und Schilder bemalt und „Maidgeschmeide“ erstellt. Ganz im Zeichen des Mittelalters konnten im „Hortens Kinderleyn“ unter Anleitung die angehenden Ritter und Burgfräuleins ihre Künste unter Beweis stellen.

Ein Highlight der besonderen Art war am Sonntag das Töpfern. Dabei konnten die Kinder einer spannenden Sage lauschen und ihre Phantasie dann in Lehm Wirklichkeit werden lassen.



Schlußwort von Christa Summer, 2. Bürgermeisterin

Ich hoffe, das diesjährige Ferienprogramm hat allen Kindern und Betreuern wieder viel Spaß bereitet. Im Namen der Gemeinde Langenbach bedanke ich mich recht herzlich beim Ferienprogrammteam: Belinda Schneider, Bettina Huber, Lydia Rücker, Regina Roth, Magda Scheurenbrand, Nadja Sprockhoff, Siglinde Kaplonski, Ina Puchert und Giesbert Rücker, die so engagiert an der Gestaltung und Durchführung des Ferienprogramms gearbeitet haben.

Den vielen Betreuern – ohne sie wäre eine Durchführung des Ferienprogramms nicht möglich – dem Büchereiteam, dem Jugendtreff, der Mittagsbetreuung, dem Schützenverein „Immergrün“, dem Sportverein Langenbach und dem Pfadfindern danken ich für deren Unterstützung. Mein herzlicher Dank gilt der Familie Rücker, welche die Gestaltung unseres Programmheftes übernommen hat und dem Getränkemarkt Weber, der uns wieder bei den Getränken gesponsert hat.

Ich möchte auch wieder die Gelegenheit nutzen und die Vereine und Gruppen der Gemeinde Langenbach aufzurufen, sich aktiv am Ferienprogramm zu beteiligen. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit an mich wenden.

Ihre Christa Summer
2. Bürgermeisterin

Neubau der 2 ½-fach Sporthalle

Die Vorplanungen zum Bau der 2 ½-fach Sporthalle laufen bereits. Noch vor der Sommerpause wurden Projektentwickler für energieeffizientes Bauen sowie Spezialisten im Passivhausbau eingeladen, um im Zwiegespräch über die Bauweise, das Energiekonzept und technische Gebäudeausrüstung (Passivhausstandard – Niedrigenergie – Konventionell) zu beraten und die Grundlagen zu ermitteln.

Als Erstes stellte das Ingenieurbüro Vogt die Alternativen der Energieversorgung bei herkömmlicher Bauweise – basierend auf vorliegender Planung - vor. Es wurden Brennstoffkosten, Energieverbrauch, Energiekosten und Investitionsaufwand für Varianten mit Gasbrennwertkessel bzw. Wärmepumpe errechnet und gegenübergestellt. Die Ergebnisse des Passivhaus Consultings stehen noch aus. Ziel dieser Untersu-

chung ist es, ein zukunftsfähiges Gebäude mit geringen Unterhalts- und Wartungskosten, einem hohen Nutzwert und hoher Behaglichkeit zu erstellen und die Klimaschutzziele des Bundes und Landes zu überschreiten. Zugleich erfolgt eine Variantenplanung nach dem Gebot der Wirtschaftlichkeit: es werden Varianten im EnEV-Mindeststandard, EnEV-50% und Passivhausstandard vorgestellt. In einer der nächsten



Sitzungen werden die Ergebnisse der Studie vorgestellt. Hierbei wird über die Anforderungen beim energieeffizienten Bauen auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit informiert werden. Die Gemeinde Langenbach lädt schon heute alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ebenfalls zu dieser sicherlich sehr interessanten Präsentation ein. Bitte beachten Sie die Anschlagtafeln der Gemeinde – die Ladung zur Gemeinderatssitzung wird dort rechtzeitig bekanntgegeben.

Installierung von Photovoltaik-Anlagen

durch die Gemeinde Langenbach auf den Gemeindegebäuden Schule und Feuerwehrhaus

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 5. August 2008 wurde auf Vorschlag von Herrn 1. Bürgermeister Brückl beschlossen, auf den Gemeindegebäuden Schule und Feuerwehrhaus Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt rund 47,5 KWP zu installieren. Dabei war für die Schule eine Leistung von 15,75 KWP, für das Feuerwehrhaus eine Leistung von 10,71

KWP (Gesamtleistung 26,46 KWP) vorgesehen. Auf die Installierung auf dem Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ muss wegen der ungünstigen Lage verzichtet werden.

Der Auftrag zur Installation wurde an die Fa. Elektro Zitzelsberger, Langenbach, für eine „HeltronPV-Anlage“ vergeben. Die Anschaffungskosten einschließlich Montage belaufen sich auf ca. 250.000 Euro. Der

Aktuell wurde die Leistung der Anlagen nach nochmaliger Abstimmung durch Herrn 1. Bürgermeister Brückl mit dem Anbieter wie folgt erweitert:

Schule:	26,445 KWP
Feuerwehrhaus:	22,345 KWP
Gesamtleistung neu	48,790 KWP

steuerliche Berater der Gemeinde, Herr Dr. Riedl, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, hat die Gemeinde über die steuerlichen und finanztechnischen Rahmenbedingungen zur Betreibung der Anlagen beraten. Danach wird für den Betrieb der Anlagen von der Gründung einer Kapitalgesellschaft aus Kostengründen abgeraten. Vielmehr kann nach der derzeitigen Rechtslage und Verfahrensweise der Finanzverwaltung der Betrieb der Anlagen als Betrieb gewerblicher Art (Regiebetrieb) im Rahmen der kameralistischen Buchführung geführt werden. Die Umsätze (Einspeisevergütungen) müssen versteuert werden, allerdings kann vor allem hinsichtlich der Investitionskosten die Vorsteuer geltend gemacht werden. Herr Dr. Riedl erläuterte anhand vorläufiger Gewinn- und Verlustrechnungen für die einzelnen Fabrikate die voraussichtlich zu erzielenden Ergebnisse. Danach ergibt sich bei einer lt. Angabe des Anbieters zu erwartenden Einspeisemenge von ca. 48.409 kwh Einnahmen von ca. 22.600 Euro bei Inbetriebnahme 2008. Bei Annahme einer fiktiven Dachmiete von 2% der Einspeisevergütung, den zu erwartenden Unterhaltsaufwendungen lt. Angabe des Anbieters und einer Finanzierung der Investitionskosten über ein Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ergibt sich im günstigsten Fall bereits 2009 ein voraussichtlicher Jahresgewinn von ca. 1.500 Euro.



Autoversicherung
Jetzt zum Testsieger!

75 JAHRE
1873-2008

ÖKO-Test
HUK-COBURG
Classic-Tarif
=Testsieger=

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren,
Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSFRAU
Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60607
Telefax 08761 61867
lschneider@HUKvm.de
Frelsinger Straße 21 |
85416 Langenbach

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Die Mittagsbetreuung Langenbach bietet für das kommende Schuljahr ein noch umfangreicheres Angebot. Die Betreuungszeiten werden ab September von **Montag bis Freitag auf 16:00 Uhr** ausgedehnt.

Die langjährigen Betreuer, Fr. Baumgartner, Fr. Bengler, Fr. Dichtl und Fr. Pütter werden künftig von Fr. Anita Schwertl unterstützt. Als Erzieherin bringt sie ausreichend Erfahrung – auch in der Mittagsbetreuung – mit. Für die Kinder kann ein warmes Mittagessen gebucht werden, das täglich frisch vom Alten Wirt Langenbach zubereitet wird. Für Spiel, Spass, Ruhe und qualifizierte Hausaufgabenbereitung stehen genügend Räume zur Verfügung.



Mittagsbetreuung Langenbach

Öffnungszeiten auf 16 Uhr erweitert



Bei einer Anmeldung stehen folgende Buchungszeiten zur Auswahl: tägliche Betreuung bis 14:00 Uhr: 35 Euro/Monat, bis 16:00 Uhr: 45 Euro/Monat. Außerdem können jederzeit Kinder tageweise für 7 Euro die Mittagsbetreuung besuchen. (Bitte mind. 1 Tag vorher anmelden). Die Schulanfänger werden nach der 4. und 5. Unterrichtsstunde als Gruppe von unseren Betreuerinnen von der Schule in die Mittagsbetreuung begleitet. Für weitere Fragen steht Frau Helga Bengler, Telefon 0 87 61 - 10 72 gerne zur Verfügung.

Teilsanierung Schulturnhalle

Wie angekündigt wurde während der Sommerferien mit den Sanierungsarbeiten in der Schulturnhalle begonnen.

Der Austausch der Fenster ist bereits abgeschlossen. Die Abtrennungen zu den Geräteräumen wurden durch Sektionaltore ersetzt. Bei der Anbringung des Vollwärmeschutzes an der Turnhalle wurde festgestellt, dass die Abdichtung des Flachdachs am Gebäude an mehreren Stellen erheblich beschädigt und ebenfalls sanierungsbedürftig ist. Um zusätzliche Schäden durch eindringende Nässe (im Dach, Bodenbelag, usw.) zu vermeiden, besonders in der Winterzeit und die Sicherheit der Sporttreibenden zu gewährleisten, ist eine Sanierung des Flachdaches dringend erforderlich. Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. September 2008 die Erneuerung der Flachdachabdeckung samt Wärmedämmung bereits beschlossen. Nach Fertigstellung auch dieser Arbeiten wird die Kletterwand an der Außenwand zum Pausenhof der Schule wieder angebracht werden.



Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie in der häuslichen Pflege durch vielfältige Angebote:

Caritas
Nah: Am Nischen

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftlicher Dienst
- Beratung und Schulung für Angehörige
- Gesprächsgruppen für Angehörige

Wir sind für Sie da!

Caritas Sozialstation

Telefon: 08161/53879-20

Bahnhofstr. 20
85354 Freising



Ein wahrer Babyboom in Langenbach!

Der Langenbacher Kurier gratuliert den stolzen Eltern zur Geburt



Luca Joshua

Einem kleinen Frühaufsteher haben die Eltern Eveline und Jürgen Walonka mit Söhnchen Luca bekommen. Um 5:28 Uhr erblickte er am 8. Mai 2008 in Freising das Licht der Welt und wog bei einer Größe von 53 cm 4170 Gramm. Bruder Joel hat nun den passenden Spielpartner!

Florentina Maria

Die beiden stolzen Eltern Annette und Thomas Kastner freuen sich zusammen mit den Geschwistern Susanna und Christoph über die süße kleine Schwester. Florentina wog bei ihrer Geburt in Freising am 5. Juli um 10:42 Uhr 3835 Gramm und war 51 cm groß.



Helena

Die kleine Helena kam am 4. September um 9:33 Uhr in Freising zur Welt. Ganz besonders freut sich Wiktoria über ihre neue Schwester, die bei ihrer Geburt bei einer Größe von 49 cm 2990 Gramm wog. Helenas Eltern sind Sylwia und Sylwester Trebska.



Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Allianz 

Vertrauen Sie Ihrem
Allianz-Fachmann!

- Er berät und betreut Sie!
- Er ist da, wenn Sie ihn brauchen!
- Er hilft Ihnen mit Rat und Tat
– vor allem im Schadenfall

Generalvertretung Schreyer OHG
Inh. Bauer und Schreyer

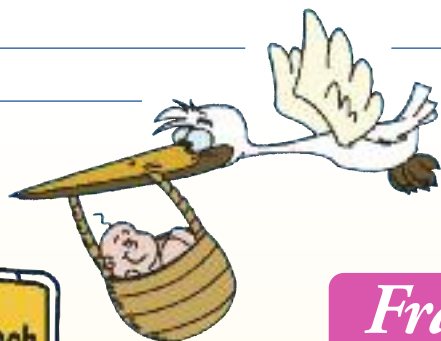
Ottostraße 5, 85354 Freising

Tel.: 081 61 / 14 75 - 0

Fax: 081 61 / 14 75 - 29

E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de

www.vertretung.allianz.de/bauer.schreyer



Franziska

Johanna, Leticia, Jakob und Irina – so die Namen der 4 Geschwister – sind mächtig stolz auf ihr neues Schwesterchen Franziska, die am 26. Juli um 12:30 Uhr zur Welt kam. Bei der Geburt wog die Tochter von Gabriele und Jakob Liebl bei einer Größe von 53 cm 4040 Gramm.



Lena

Am 26. Juni um 10:07 Uhr waren Susann und Sven Marek stolze Eltern von Töchterchen Lena. Bei ihrer Geburt wog sie 3265 Gramm und war 52 cm groß. Die Beschützerrolle übernimmt Lenas großer Bruder Maximilian natürlich sehr gerne.



Rasmus

Am 20. August kam in Freising um 23:03 der kleine Rasmus zur Welt. Bei einer Größe von 54 cm wog er 3555 Gramm. Die beiden Eltern Lynda und Mathias sind sehr stolz auf Ihren neuen Lebensmittelpunkt.



Langenbacher Mütter-Treff

Im 14-tägigen Rhythmus findet im EKP-Gruppenraum des Pfarrheims Langenbach der „Mütter-Treff“ statt. Zwischen 9:30 und 11:30 Uhr haben junge Mütter die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Butterbrezen untereinander auszutauschen.

Die nächsten Termine sind:

6. Oktober, 20. Oktober, 3. November, 17. November, 1. Dezember und 15. Dezember

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen einmal vorbeizuschauen. Für nähere Informationen rufen Sie mich einfach an:

Silke Kiank, Tel.: 0173 - 563 45 58

Silke Kiank – Hebamme

Mobil: 0173 - 5 63 45 58

Geburtsvorbereitung

Frauenkurs, ein Partnerabend

Rückbildung

mit Baby

Harmonische Babymassage

nach Bruno Walter

Wochenbettbetreuung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!





Hummler Vorschulkinder „voll in Fahrt“

Das Ziel des Sommerausflugs der Vorschulkinder des Kindergartens Hummelnest war das Kino. So haben es die Kinder entschieden.

Treffpunkt war am 4. Juli 2008 für die Wackelzähne (d.h. Vorschulkinder) um 14:00 Uhr am Kindergarten. Mit Auto

einem mal nicht so gut geht...“ Der Film lehrt und unterhält auf liebenswerte, lustige und kindgerechte Art und Weise, sodass die Kin-



und Kleinbus starteten wir in Richtung Freisinger Kino. Dort genossen wir den Luxus einen Kinosaal ganz für uns alleine beanspruchen zu dürfen. Die Wackelzähne „lebten“ den Film „Urmel voll in Fahrt“ von Anfang bis zum Ende bewegt mit. Die ein oder andere aufregende Szene, rief gespannte Gesichter hervor, die kurz darauf wieder in lautes Gelächter ausbrach.

Kurzinhalt: „Der kleine Dino »Urmel« macht eine Reise, weg von seiner Familie und den Freunden, die ihn nicht so ernst nehmen, wie er sich das wünscht. Doch es lauern auch einige Gefahren für den kleinen Urmel, der letztlich erkennt, wie sehr man Freunde und Familie braucht, wenn es



*Nun ist es fast so weit,
die Schultasche steht schon bereit.*

*In die Schule wollt Ihr gehen,
klar, das können wir verstehen.*

*Wenn sich zur Freude auch ein paar
Abschiedstränen vermischen,
werden wir Euch sehr vermissen.*

*Lasst Euch ruhig ab und an mal sehen,
dann wird bei uns der Schmerz auch
schnell vergehen!*

Alles Gute für Euch

der das Kino mit aufgeregten und strahlenden Gesichtern verließen. „Voll in Fahrt“ ging es auch weiter nach Langenbach, wo die Wackelzähne sich auf dem Spielplatz noch einmal so richtig austoben. Unermüdlich werkeln und schaffen die Kinder auch noch im Hummelnest, wo die Matschgrube mit Brunnen und Sand noch einmal in Gang gesetzt wird. Das Programm sollte mit Spaghetti und Tomatensoße noch nicht beendet sein. Denn jedes Jahr übernachten die angehenden Schulanfänger im Kindergarten, was zum ganz besonderen Spektakel wird. Jeder baut sich ein kuscheliges Nest, mit Schlafsack, Isomatte und einem geliebten Kuscheltier. Für einige Kinder ist das überhaupt die erste Übernachtung außer Haus und dementsprechend aufregend. Für eine beruhigende Atmosphäre und einen guten Schlaf sorgten noch einige Gute Nacht Geschichten. Nach einer nicht all zu langen Nacht, wurden die Kinder mit Musik und Animation zum Frühsport geweckt. Danach gab es ein leckeres Frühstück für unsere größten Kinder des Hummelnests, die sich nun mit Stolz an das Abenteuer Schule wagen.

„Wir wünschen unseren GROSSEN Alles Gute auf Ihren weiteren Weg und hoffen, stets in guter Erinnerung zu bleiben!“

ANDREAS

EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Jugendtreff Langenbach

Ab November 2008:

**Jeden 2. und 4. Samstag von
17 – 19 Uhr für Kinder ab 10 Jahren**

bieten wir verschiedenen Aktionen, wie
z.B. Basteln, Turniere (Kicker, Dart,
Tischtennis), Backen, Kochen etc.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen,
in den Jugendtreff zu kommen.

Silvia Mengelkamp

Der Gemeindekindergarten Mooshäusl geht erweitert ins neue Kindergartenjahr



Seit dem 1. September ist zu den 3 Kindergartengruppen eine Krippengruppe gekommen. Hier werden 1-3-jährige Kinder liebevoll und altersentsprechend betreut. Die Zwergengruppe bietet 12 Kindern Platz.

Derzeit gewöhnen sich die ersten Krippenkinder ein und dies wirklich langsam, Schritt für Schritt. Immer ein Elternteil begleitet seinen kleinen Zwerg bis

Luftballon, Lebkuchenherz, vielen Eindrücken und müden Füßen zurück. Manches Erlebnis vom Ausflug – z.B. der Weg vom Schaf zur Wolle werden die Vorschulkinder



er sich an die neuen Bezugspersonen gewöhnt hat. Elke Niessen, Christiane Grob, Vroni Ziegeltrum und Evelyn – Schwalbert Just betreuen die Jüngsten im Mooshäusl in großzügig, schön gestalteten Räumen. Sie unterstützen die Kinder sich ihre Welt im Mooshäusl immer mehr zu erobern. Viel Nähe, Körperkontakt, Bewegung und Zeit zum Ausprobieren und Entdecken brauchen die Kleinsten. Von den Kindergartenkindern wurde die Umgestaltung interessiert und genau beobachtet. Die Anlieferung der Kisten für Mobiliar und Spielmaterial, die Umgestaltung eines Gartenanteils und auch der Einzug von neuen Erziehern und Kinder wurde aufmerksam verfolgt. Manches Kindergartenkind staunte – „die brauchen echt noch Windeln und die Zwerge haben auch manchmal noch einen Schnuller“. Bei so manchem Kommentar konnte man meinen dieser vierjährige ist mindestens 8 und die Schnullerzeit liegt schon Jahre zurück. Aber auch so groß machte das probeweise spielen in den neu gestalteten Räumen der Zwerge richtig Spaß. Schöne Dinge gab es da zu entdecken. Inzwischen kennen sich schon viele Kinder und es wird gewunken und gerufen, wenn man sich sieht. Besonders die Jüngeren freuen sich, wenn sie bekannte Gesichter sehen.

Für die 29 Vorschulkinder im Mooshäusl war bereits die Erste aufregende Unternehmung angesagt. Auf Einladung der Firma BayWa konnten die Kinder das Zentrale Landwirtschaftsfest auf der Theresienwiese besuchen. Am Nachmittag kamen die Kinder wieder mit dem Zug in Langenbach an und wurden von ihren Eltern in Empfang genommen. Alle Kinder waren wohlbehalten, mit

wenn man erst drei Jahre alt ist und einen aufregenden erlebnisreichen Kindertag hinter sich hat, kann man im Mittagskreis bei einem schönen Märchen schon mal genüsslich einschlafen. Stifte, Kleber und Scheren wurden die ersten Tage bei den Trollen kräftig geschwungen um das Zimmer nach den Ferien wieder bunt und schön zu gestalten.

Auf einen schönen Herbst freuen sich im Mooshäusl 75 Kindergartenkinder, 12 Krippenkinder, viele Eltern, 12 pädagogische Mitarbeiterinnen und 2 Putzperlen.



Beim Landwirtschaftsfest auf der Theresienwiese...

noch einmal in ihren „Schlaufuchstreffen“ vertiefen. Da kann die Erinnerung an das weiche Fell des Schafes oder der sitzenden Spinnerin auf dem ZLF noch einmal nachklingen. Besonders fantastisch war für viele Kinder die Seifenblasmaschine an einem Stand und da wird es sicher spannend, sich selber noch einmal zu überlegen wie Seifenblasen entstehen und selber wie wild welche zu pusten. Fast 30 pustende Kinder das gibt auch eine Seifenblasmaschine!

Auch der ganz normale Alltag in den Gruppen ist erlebnisreich, so finden die neuen Kinder durch intensive Begleitung ihre Wurzeln und leben sich mehr und mehr ein. Durch Versuche mit Geräuschen und Klang wurde es an manchen Tagen bei den Wichteln im Kreis ganz ruhig. In der Grüffelo-Gruppe sind Märchen hoch im Kurs und

Öffnungszeiten im Mooshäusl :

Kindergarten

Mo. – Do. 7:00 Uhr – 16:30 Uhr
Fr. 7:00 Uhr – 14:15 Uhr

Kinderkrippe

Mo. – Do. 7:00 Uhr – 16:30 Uhr
Fr. 7:00 Uhr – 14:30 Uhr

Bürozeiten der Kindergartenleitung Frau Aumüller

Di. 8:00 – 11:00 Uhr und
Do. 17:00 – 18.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.baelemente-nowak.de • baelemente-nowak@t-online.de



Interview mit den beiden Lernteam-Betreuerinnen Frau Anne Weiß und Frau Elfi Hauser

Rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahrs trafen wir die beiden Lernteam-Betreuerinnen zu einem ausführlichem Interview...

von Bernd Buchberger

Langenbacher Kurier:

„Was genau kann man sich unter dem »Lernteam Langenbach e.V.« vorstellen?“

Lernteam: „Das Lernteam Langenbach e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 2006 gegründet wurde. Dieser Verein ist aus einer Elterninitiative entstanden, dessen Ziel es ist, den Kindern vor Ort eine Lernhilfe zu bieten.“

LK: „Wie sehen die Angebote des Lernteams aus?“

LT: „Neben der bestehenden Lernhilfe, bei der in kleinen Gruppen 2 x pro Woche erlernte Inhalte des Schulunterrichts vertieft werden, gibt es ab sofort eine Hausaufgabenhilfe und eine Einzelförderung. Mit der Hausaufgabenhilfe bietet das Lernteam von Montag bis Donnerstag das betreute Erledigen von Hausaufgaben in Kleingruppen unter fachlicher Begleitung an. Die Hausaufgabenhilfe richtet sich an SchülerInnen, die Unterstützung bei den Hausaufgaben benötigen oder ein strukturiertes selbständiges Arbeiten noch nicht ausreichend beherrschen. Bei der Einzelförderung erhält der Schüler/die Schülerin 1 bis 2 x pro Woche eine individuelle, der aktuellen Schulsituation angepassten Förderung, um vorhandene Wissenslücken aufzuarbeiten und um sich auf bevorstehende Prüfungen vorzubereiten.“

LK: „An wen richtet sich das Lernteam?“

LT: „Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab der Grundschule.“

LK: „Was unterscheidet das Lernteam von anderen Nachhilfeeinrichtungen?“

LT: „Das Lernteam versteht sich nicht als »Paukstudio«, welches kurzfristig auf bestimmte Probearbeiten vorbereitet, sondern will die Fähigkeiten der Kinder/Jugendlichen individuell fördern, Lernmethodiken entwickeln und die Lernfähigkeit und Lernbereitschaft unterstützen. Neben der Unterstützung im schulischen Bereich ist die Förderung und Stärkung der sozialen Kompetenzen ein weiter wichtiger Bestandteil der Arbeit im Lernteam. Die Kinder/Jugendlichen sollen lernen, Stärken wahrzunehmen und



Frau Anne Weiß

Frau Elfi Hauser

einzusetzen und Schwächen erkennen, akzeptieren und je nach Notwendigkeit zu verändern. Zudem sollen die Kinder ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln, um selbständig und eigenverantwortlich handeln zu können. Die Förderung von Toleranz, „Wir-Gefühl“

und Konfliktbewältigungsstrategien ist ebenfalls Bestandteil der Arbeit. Deshalb fließen in die Lernstunden freizeitpädagogische Maßnahmen wie Spiel- und Kreativangebote, Feste feiern und Ausflüge mit ein.“

LK: „Mit wem arbeitet das Lernteam zusammen?“

LT: „Die Eltern werden von Anfang an in die Arbeit miteinbezogen. Zu Beginn werden mit den Eltern und dem Kind/Jugendlichen Lernziele vereinbart, die bei regelmäßigen Gesprächen überprüft werden. Ebenso findet eine enge Kooperation mit den Lehrkräften der Schüler statt.“

LK: „Wo kann man das Lernteam in Langenbach finden?“

LT: „Das Lernteam findet in den Räumen der Ismaier-Villa statt, deren Räume die Gemeinde dem Lernteam neben der Mittagsbetreuung kostenlos zur Verfügung stellt. Durch die Erweiterung des Lernangebots sind wir gerade auf der Suche nach neuen geeigneten Räumen.“

LK: „Wer arbeitet im Lernteam?“

LT: „Das Lernteam besteht aus der Vorstandschaft (1. Vorstand: Herr Stefan Fröba, 2. Vorstand und Schriftführerin: Frau Christa Summer, Kassier Frau Elfriede Reif) und den beiden Betreuerinnen Frau Elfi Hauser und Frau Anne Weiß.“



Frau Elfi Hauser:

Dipl. Sozialpädagogin FH, 37 Jahre, verheiratet, wohnhaft in Moosburg, seit 2006 beim Lernteam, war viele Jahre im Kinder- und Jugendhilfebereich tätig.

Frau Anne Weiß:

Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis, Dozentin in verschiedenen Volkshochschulen (sowohl im Erwachsenen- als auch im Kinderbereich), Jahrgang 1965, Mutter von 2 Töchtern, seit fast 10 Jahren in Oberhummel wohnhaft, im Lernteam seit Mai 2007.“

LK: „Wie kann ich mich beim Lernteam anmelden?“

LT: „Infos und Anmeldung bei: Elfi Hauser, Tel.: 0 87 61 - 7 25 18 36; Anne Weiß, Tel.: 0 87 61 - 7 55 30 75 und Stefan Fröba, Tel.: 0 87 61 - 6 29 87 oder im Internet unter: www.lernteam-langenbach.de.“

LK: „Gibt es noch weitere Pläne?“

LT: „Außerhalb der Schulzeit sind Angebote in den Ferien wie z.B. Kreativangebote, Entspannungstechniken, Lesekompetenztraining, Konzentrationsförderung etc. geplant. An den Ferienangeboten können auch Kinder/Jugendliche teilnehmen, die nicht im Lernteam zur Lernhilfe, Einzelförderung oder Hausaufgabenhilfe angemeldet sind.“

LK: „Gibt es auch Möglichkeiten für finanziell schwächer gestellte, beim Lernteam mitzumachen?“

LT: „Am Finanziellen darf und wird die Lernhilfe nicht scheitern. Die betroffenen Familien sollen sich bitte an einen der Lernteam-Mitarbeiter wenden. Die Anfragen werden garantiert vertraulich behandelt, damit eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann.“

LK: „Vielen Dank für das Gespräch.“

In eigener Sache:

Damit keinem Kind aus finanziellen Gründen die Teilnahme am Lernteam verwehrt bleibt, ist der Verein auf der Suche nach Sponsoren und Gönnern.

Über Sachspenden, wie z.B. einen gut erhaltenen (funktionstüchtigen) s/w-Kopierer würden wir uns ebenfalls sehr freuen. Außerdem suchen wir geeignete Räume, die dem Lernteam ein „eigenes Zuhause“ ermöglichen.

Herzlichst Ihr Lernteam, Langenbach

OTOVENT®

spielend – wirksam – behandeln

Die kinderleichte Behandlung von negativem Mittelohrdruck bei Tubenfunktionsstörung

- Paukenerguss
- Barotrauma
- Negativer Mittelohrdruck
beim Fliegen und Tauchen



Otovent®-System
ist in Deutschland als
Hilfsmittel verordnungsfähig.
Hilfsmittelpositionierungsnummer:
99.42.01.0001
Indikation: Tubenfunktionsstörung



optima
Pharmazeutische GmbH

Wittibsmühle 5 · 85368 Moosburg/Wang
Tel.: +49(0)8761-72184-0 · Fax: +49(0)8761-72184-29
Email: info@optimapharma.de · www.optimapharma.de

Otovent-System 1+5
PZN (DE): 4676409
PZN (AT): 2647036

Otovent-System 1+15
PZN (DE): 4902863
PZN (AT): 26470425

www.ohreninfo.de



Ein herzliches Willkommen an die Schülerinnen und Schüler der beiden 1. Klassen



Klasse 1a

Klassenleitung: Frau Karin Hastreiter, Stefanie Tabor, Hannes Kain, Nicholas Scheurenbrand, Angelina Forster, David Muhuri, Johanna Glier, Selina Talmon-Gros, Lukas Schmid, Maximilian Paulus, Jayson Haas, Kilian Forster, Jakob Liebl, Kilian Ziegeltrum, Julia Behr, Lukas Weiser, Alina Hintz, Vivian Hartmann



Klasse 1b

Klassenleitung: Frau Helga Altmann, Maximilian Daimer, Tim Karschewski, Benjamin Krüger, Fabian Neumair, Laura Schlauderer, Patrick Roß, Lea Hommel, Alicia Zylfiju, Simon Loibl, Thomas Neumair, Nina Fremann, Emily Winkler, Nelly Schürba, Wiktoria Trebska, Helena Hösl, Raphael Maier, Alessandro Simone

Aktive Senioren in Langenbach

Zwei gelungene Veranstaltungen gab es im August und September für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch für Jüngere.

Seniorensummerfest

Mehr als 80 Gäste hatten sich bei strahlendem Sonnenschein am letzten Augustwerktag in die Stockschützenhalle Niederhummel zum alljähr-

lichen Seniorensummerfest eingefunden. Da erstmals das Seniorensummerfest bereits um 12:00 Uhr begann, gab es bei den meisten statt dem häuslichen Mittagessen Grillwürste oder Grillfleisch.

Selbstverständlich gab es anschließend auch noch Kaffee und Kuchen. Max Maillinger bedankte sich im Namen des Arbeits-

kreises „55plus“ und des Pfarrgemeinderates Oberhummel bei den zahlreichen Helfern, bei den Kuchenbäckerinnen und beim Sportclub Oberhummel für die Unterstützung.

Begrüßen konnte er die 2. Bürgermeisterin Christa Summer und den Seniorenbeauftragten Walter Strejc.

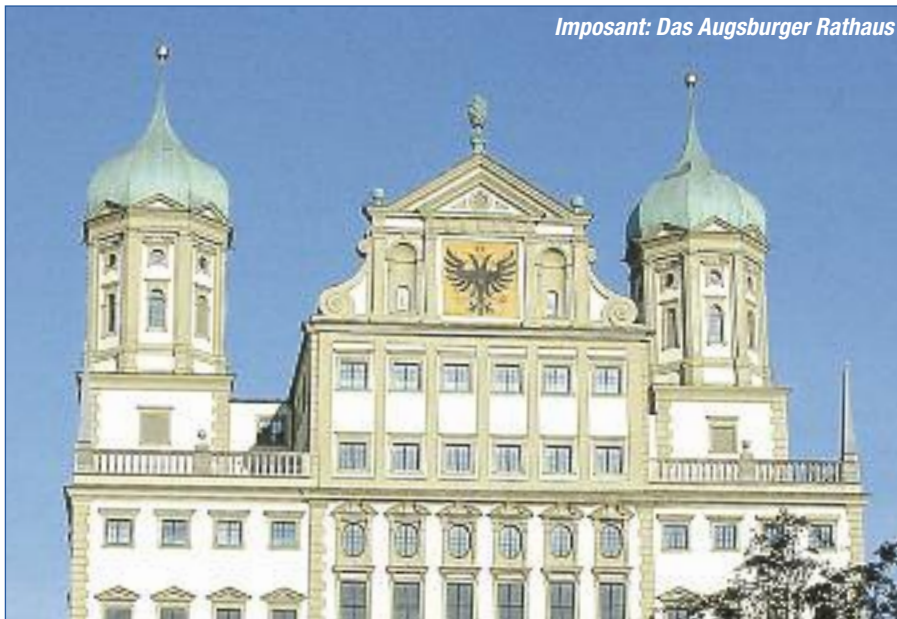
Am 11. August 2008 war ein Ausflug nach Augsburg angesagt. Nach einer Stadtrundfahrt in Augsburg, wo die örtliche Reiseführerin einen Einblick in die älteste Stadt Bayerns gab, wurden der bekannte goldene Saal des Rathauses und die älteste Sozialsiedlung Deutschlands, die Fuggerei, besichtigt. Weiter ging es zur Augsburger

Augsburg-Ausflug

Puppenkiste mit dem Puppentheatermuseum. Im Puppentheater, das heuer sein 60-jähriges Jubiläum feiern konnte, wurde das Stück „Die kleine Hexe“ angesehen. Alle Ausflügler, vor allem die mitfahrenden Enkelkinder, freute es, dass es der kleinen jun-

gen Hexe mit List gelang, ihren älteren Widersacher auszutricksen.

Jim Knopf, Urmel, Lukas der Lokomotivführer und viele andere bekannte Figuren der Fernsehserien konnten im dazugehörigen Museum „Die Kiste“ bestaunt werden. Mit dem Besuch des Marionettentheaters ging ein gelungener Halbtagesausflug zu Ende.



Imposant: Das Augsburger Rathaus

Die nächsten Veranstaltungen des Arbeitskreises „55plus“ Langenbach und des Altersausschusses „Altenarbeit“ des Pfarrgemeinderates Oberhummel sind eine örtliche Veranstaltung und ein Ausflug.

Am Samstag, dem 18. Oktober ist im Wirtshaus am Dorfbrunnen Niederhummel die Kirchweihfeier mit der Familie Ernst aus Schwindkirchen, die im vorigen Jahr bereits die Kirchweihfeier gestaltete.

Am Dienstag, dem 3. November werden in Mittenwald das Geigenbaumuseum und die Lüftlmalereien besichtigt.

Damengymnastik

Die Damengymnastikabteilung des Arbeitskreises „55plus“ Langenbach ist unter der Leitung von Anna Gmeiwieser jeden Dienstag um 14:00 Uhr in der Langenbacher Schulturnhalle aktiv.

Interessentinnen – auch wenn Sie nicht in der Gemeinde Langenbach wohnen – sind zu einer Schnupperstunde immer herzlich eingeladen.

Näheres hierzu bei:

Irma Nowak,
 Tel.: 08761-1464 oder

Marianne Oberndorfer;
 Tel.: 08761-1350

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenastraße 26 a
 85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 78 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Alle Veranstaltungen auf einem Blick: 10. Oktober – 31. Dezember 2008

Alle Angaben ohne Gewähr!
Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
10.10.2008	Freitag	20:00	Schützen Gaden	Herbstversammlung mit Neuwahlen	Feuerwehrhaus Gaden
11.10.2008	Samstag	–	Pfarrer-Reichl-Werk e. V.	Altpapiersammlung	Gemeinde Langenbach
12.10.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Erntedankgottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
18.10.2008	Samstag	14:00	Arbeitskreis 55plus	Kirchweihfeier 55plus	Alter Wirt Langenbach
18.10.2008	Samstag	18:00	Krieger- und Res.-verein Langenbach	Essigfleischeschen	Alter Wirt
18.10.2008	Samstag	19:30	Heimatverein Gaden	Theater: D'Ledigensteuer	Feuerwehrhaus Gaden
19.10.2008	Sonntag	19:30	Heimatverein Gaden	Theater: D'Ledigensteuer	Feuerwehrhaus Gaden
24.10.2008	Freitag	18:00	SC Oberhummel	Int. Langenbacher Meisterschaften	Stockschützenhalle
24.10.2008	Freitag	19:00	Pfarrbücherei Langenbach	„Geistvolles & Geistreiches“	Pfarrbücherei
24.10.2008	Freitag	20:00	Heimatverein Gaden	Theater: D'Ledigensteuer	Feuerwehrhaus Gaden
25.10.2008	Samstag	15:00	Pfarrei Oberhummel	Senioren- und Krankengottesdienst	Gemeindesaal Niederhummel
25.10.2008	Samstag	19:30	Heimatverein Gaden	Theater: D'Ledigensteuer	Feuerwehrhaus Gaden
31.10.2008	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Deutschland liest Bilderbuchkino	Pfarrbücherei
31.10.2008	Freitag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Allerheiligen-Gottesdienst	Filialkirche Niederhummel
31.10.2008	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
31.10.2008	Freitag	20:00	Heimatverein Gaden	Theater: D'Ledigensteuer	Feuerwehrhaus Gaden
01.11.2008	Samstag	09:00	Pfarrei Langenbach	Allerheiligen-Gottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
01.11.2008	Samstag	13:00	Pfarrei Langenbach	Allerheiligen-Rosenkranz	Pfarrkirche Langenbach
01.11.2008	Samstag	13:00	Pfarrei Oberhummel	Allerheiligen-Rosenkranz	Pfarrkirche Oberhummel
01.11.2008	Samstag	19:00	Pfarrei Langenbach	Allerheiligen-Gottesdienst	Filialkirche Hangenham
02.11.2008	Sonntag	19:00	Pfarrei Langenbach	Allerseelen-Gottesdienst	Filialkirche Kleinviecht
02.11.2008	Sonntag	19:30	Heimatverein Gaden	Theater: D'Ledigensteuer	Feuerwehrhaus Gaden
03.11.2008	Montag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Allerseelen-Gottesdienst	Filialkirche Gaden
04.11.2008	Dienstag	19:30	Pfarrgemeinderat Langenbach	Langenbacher Energieforum	Alter Wirt Langenbach
08.11.2008	Samstag	17:00	Elterninitiative, Leitung: Jutta Pütter	Martinszug	Pfarrkirche nach Maria Rast
09.11.2008	Sonntag	09:00	Krieger- und Res.-verein Langenbach	Kriegerjahrtag	Pfarrk., Zug z. Kriegerdenkmal
11.11.2008	Dienstag	16:30	Pfarrei Langenbach	Martinsfest	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
11.11.2008	Dienstag	18:00	Vaschingsverein Langenbach	Schlüsselübergabe anschl. Wildessen	Alter Wirt
13.11.2008	Donnerstag	–	Arbeitskreis 55plus	Fahrt nach Mittenwald, Abfahrt Langenbach	Nieder-Oberhummel, Gaden
13.11.2008	Donnerstag	20:00	UWL-Langenbach	Stammtisch	Gasthaus Neumair; Oberhummel
15.11.2008	Samstag	17:00	Theaterjugend Langenbach	Theater „Blut oder Schokolade“	Alter Wirt, Bürgersaal
16.11.2008	Sonntag	08:00	Krieger+Res.-verein OH,NH+Gaden	Kriegerjahrtag	Pfarrk., Zug z. Kriegerdenkmal
16.11.2008	Sonntag	17:00	Theaterjugend Langenbach	Theater „Blut oder Schokolade“	Alter Wirt, Bürgersaal
21.11.2008	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese Lotti: „Bastelbücher“	Pfarrbücherei Langenbach
22.11.2008	Samstag	–	KFD-Hummel	Historischer Adventsmarkt	Stockschützenhalle
22.11.2008	Samstag	17:00	Theaterjugend Langenbach	Theater „Blut oder Schokolade“	Alter Wirt, Bürgersaal
23.11.2008	Sonntag	–	KFD-Hummel	Historischer Adventsmarkt	Stockschützenhalle
23.11.2008	Sonntag	17:00	Theaterjugend Langenbach	Theater „Blut oder Schokolade“	Alter Wirt, Bürgersaal
28.11.2008	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
28.11.2008	Freitag	20:00	Schützen Gaden	Christbaumversteigerung	Feuerwehrhaus Gaden
28.11.2008	Freitag	20:00	SC Oberhummel	Schneemaßparty	Stockschützenhalle
29.11.2008	Samstag	14:30	Kath. Frauenbund Langenbach	Weihnachtsbasar	Pfarrkirche
29.11.2008	Samstag	20:00	Wanderfreunde Langenbach e.V.	Jahresabschlussfeier	Alter Wirt
29.11.2008	Samstag	20:00	Krieger u. Soldaten Oberhummel-Gaden	Christbaumversteigerung	Gasthaus Neumair
30.11.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Patrozinium	Filialkirche Niederhummel
01.12.2008	Montag	–	Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Englamt mit anschl. Adventfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
05.12.2008	Freitag	16:00	Pfarrbücherei Langenbach	Lese-Lotti: Weihnachtsgeschichten	Pfarrbücherei Langenbach
05.12.2008	Freitag	19:00	Feuerwehr Gaden	Christbaumversteigerung	Feuerwehrhaus Gaden
05.12.2008	Freitag	20:00	SV Langenbach	Christbaumversteigerung	Sportheim
06.12.2008	Samstag	14:00	Arbeitskreis 55plus	Adventfeier	Alter Wirt Langenbach
06.12.2008	Samstag	16:00	Feuerwehr Langenbach	Nikolausfeier	Feuerwehrhaus
06.12.2008	Samstag	19:30	SC Oberhummel	Christbaumversteigerung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
07.12.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach m. Vaschings- u. Wanderverein: Patrozinium + Englamt für die verst. Mitgl., Nikolauskirche		
09.12.2008	Dienstag	19:00	Frauenbund Langenbach	Engelamt	Pfarrkirche
11.12.2008	Donnerstag	20:00	UWL-Langenbach	Stammtisch	Hofschänke Langenbach
12.12.2008	Freitag	20:00	Schützenverein Immergrün Langenbach	Christbaumversteigerung	Schützenstüberl
13.12.2008	Samstag	15:00	Pfarrei Langenbach	Senioren- und Krankengottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
13.12.2008	Samstag	19:30	Feuerwehr Ober- u. Niederhummel	Christbaumversteigerung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
19.12.2008	Freitag	19:30	Männerchor Langenbach	Adventfeier	Pfarrsaal
19.12.2008	Freitag	19:30	Schützenver. Immergrün Langenbach	Jahresabschlussfeier	Schützenstüberl
20.12.2008	Samstag	19:00	SC Oberhummel	Weihnachtsfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
20.12.2008	Samstag	20:00	Krieger- und Res.-verein Langenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt
21.12.2008	Sonntag	09:00	Männerchor und Feuerwehr Langenb.	Jahresmesse mit Englamt	Pfarrkirche
21.12.2008	Sonntag	16:00	SC Oberhummel	Weihnachtsfeier-Jugend	Wirtshaus am Dorfbrunnen
21.12.2008	Sonntag	16:00	Laienspielgruppe Langenbach	Adventfeier	Alter Wirt
24.12.2008	Mittwoch	16:00	Evangelische Gemeinde	evangelischer Familiengottesdienst	Nikolauskirche
24.12.2008	Mittwoch	16:00	Pfarrei Oberhummel	Kinderchristmette	Pfarrkirche Oberhummel
24.12.2008	Mittwoch	16:00	Pfarrei Langenbach	Kinderchristmette	Pfarrkirche Langenbach
24.12.2008	Mittwoch	19:00	Pfarrei Oberhummel	Christmette	Pfarrkirche Oberhummel
24.12.2008	Mittwoch	20:30	Pfarrei Langenbach	Christmette	Pfarrkirche Langenbach
24.12.2008	Mittwoch	22:00	Pfarrei Langenbach	Christmette	Filialkirche Kleinviecht
25.12.2008	Donnerstag	09:00	Pfarrei Langenbach	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
25.12.2008	Donnerstag	09:00	Feuerwehr Ober- u. Niederhummel	Hirtenamt	Pfarrkirche Oberhummel
26.12.2008	Freitag	09:00	SC Oberhummel	Hirtenamt	Pfarrkirche Oberhummel
26.12.2008	Freitag	19:30	Feuerwehr Langenbach	Christbaumversteigerung	Alter Wirt, Bürgersaal
26.12.2008	Freitag	19:30	Schützenges. Niederhummel e. V.	Christbaumversteigerung	Wirtshaus Niederhummel
28.12.2008	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Familiengottesdienst	Filialkirche Gaden
31.12.2008	Mittwoch	–		Abschlussball „1200-Jahre-Hummel“	Stockschützenhalle

WIR SIND DA.

WärmePlus

Der einfachste Weg zur modernen Heizung

WärmePlus

Unser Produkt WärmePlus ermöglicht Ihnen auf einfache Weise, die Vorteile einer modernen Heizung mit einer sparsamen Wärme- und Warmwasserversorgung zu nutzen.

Die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH übernimmt mit ihren Partnerbetrieben alle technisch notwendigen Arbeiten rund um Ihre Heizung, und dies 15 Jahre lang. Außer einem Wärmegrundpreis und dem Arbeitspreis kommen keine zusätzlichen Kosten auf Sie zu.

Ihre neue Heizung

Wir installieren und betreiben für Sie in Kooperation mit örtlichen Installationsbetrieben eine moderne Heizungsanlage – Qualität hat höchste Priorität. Ihre Sorgen um die Heizung können Sie ab diesem Zeitpunkt einfach uns überlassen – und auch die hohen Investitionskosten einer neuen Heizung sparen.

Noch Fragen

Sollten Sie weitere Fragen zu WärmePlus haben, kontaktieren Sie unseren Mitarbeiter Florian Bosse
Telefon 08161/183-333



Unser Angebot - Ihr Vorteil

- Eine moderne Heizung ohne Investitionskosten
- Fest kalkulierbare monatliche Kosten.
- Bis zu 15 Jahre Garantie auf die Anlage
- Wartung und Reparatur inklusive
- Service rund um die Uhr

Dieses Angebot gilt für das Netzgebiet der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH.



ERDGAS.

Kundeninformation

kundeninformation@stw-freising.de
Service-Telefon 0800/183183-0

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

Infos aus dem Pfarrverband

LANGENBACH – OBERHUMMEL

Raster Frauentag

In zwei gleichlautenden Gottesdiensten feierten die Gläubigen aus den Pfarreien Langenbach und Oberhummel „Frauentag“, eine Wallfahrt zum Gnadenbild von Maria Rast. Zelebrent bei den Gottesdiensten war Pfarrer Kaspar Müller. *von Raimund Lex*

Der Frauentag fällt zusammen mit dem Patrozinium der Kirche über Langenbach. Die musikalische Gestaltung lag bei Kirchenmusiker Uwe Ausfelder.

Den „Raster Frauentag“ gibt es schon seit vielen Jahren. Es ist aber nicht etwa ein Tag für Frauen, wie der Name glauben machen könnte, er ist auch für Männer gedacht – es ist eine Wallfahrt zur Mutter Gottes von

Maria Rast, unserer lieben Frau von Rast. Der „Frauentag“ ist ein beliebter Tag im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel, die Wallfahrt zieht immer zahlreiche Gläubige an, die auf den Berg über Langenbach steigen oder fahren, um in der frisch renovierten Kirche zu rasten und zu beten. Auch in diesem Jahr war es wieder so, die Sitzplätze reichten nicht aus, um alle Kirchenbesucher aufzunehmen. „Gerecht zu sein, auch als Vater und Mutter, ist nicht nur heute ein Thema“, stellte Pfarrer Kaspar Müller in seiner Ansprache fest. Joseph gab (offiziell) Jesus den Namen, „das machten Männer so“. Heute bekämen Kinder immer wieder den Namen eines Filmstars, weil zu dieser Person „eine Beziehung besteht“.

Wichtig aber sei die Beziehung zum Namen, führte Müller aus. Der Name sei ein „Weggeleit“. Maria leite sich von Miriam ab, vielleicht auch von „mare“, gleich Meer, was

„Mensch voller Liebe“ bedeute. Kinder bräuchten deshalb einen „gerechten Namen“, er müsste „heute unverwechselbar“ sein.

Am 8. September werde das Fest Maria-Geburt gefeiert, das Patrozinium von Rast, erinnerte der Prediger, und Maria bedeute „Mensch voller Liebe“. Zwar hätte Jesus es im Leben auch schwer gehabt – aber nicht von Seiten seiner Mutter! Sie habe in „sorgendem Tun“ das Kind „gepflegt“. Kinder, so Müller weiter, hätten eine Verbindung zu guten Bildern, hätten Phantasie, erfänden Spiele aus dem Nichts. Sich schmutzig zu machen sei dabei nicht schlimm. Kinder könnten aber nicht programmiert werden, würde man es versuchen, hielten sie sich die Ohren zu. Wollten sie „Danke“ sagen, könnten sie die Hände falten. Auch Maria habe eine nicht immer leichte Kindheit gehabt, ihre Eltern aber hätten es „gut gemacht“, hätten Kraft bekommen und Tag für Tag und Nacht für Nacht darum gebetet.

Als besondere Empfehlung am „Raster Frauentag“ empfahl Pfarrer Müller den Gläubigen, sich noch vor Ort drei Namen von Menschen auszusuchen, die ihnen am Herzen liegen, und für sie zu beten.



Foto: © R. Lex

Beim „Raster Frauentag“ flehte Pfarrer Kaspar Müller den Segen Gottes auf die Fürsprache der Mutter Jesu auf die Gläubigen herab.

Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger
Mauern, Hauptstr. 23
Tel.: 0 87 64 / 83 97
Langenbach, Freisinger Str. 4
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

Termine +++ Termine +++ Termine

Frauenbund Langenbach

7. Oktober 2008

Hauptfest mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und 10-jährigem Fahnenjubiläum Gottesdienst
19:00 Uhr in der Pfarrkirche
Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

21. Oktober 2008

Bastelabend: „Dekokugeln in Mosaiktechnik“
19:30 Uhr im Pfarrsaal
Leitung: Gertraud Obermaier

24. – 28. November

Bastelwoche für Adventmarkt im Pfarrheim
Täglich ab 18:00 Uhr

29. November 2008

Adventmarkt Auf dem Kirchenvorplatz

Termine +++ Termine +++ Termine

Taferl-Segnung in Gaden

Gaden – Im Rahmen eines Gottesdienstes in St. Jakob wurde das Taferl gesegnet, das in Zukunft den Frauensingkreis Oberhummel als eigenständige Vereinigung ausweisen wird.

Die Schreinerei Johann Gruber aus Niederhummel hatte das gute Stück gestiftet, fortan sind die Damen um Mariella Obermeir bei allen Umzügen auf Anhieb zu erkennen. *von Raimund Lex*

Seit letztem Jahr besitzt der Singkreis eine Standarte, die der heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusiker, gewidmet ist, und die sogar eine Reliquie der Heiligen trägt. Aber dass Cäcilia in enger Verbindung mit Kirchenmusik steht, und dass die Damen, die sich hinter der Standarte versammeln demnach sangesfreudig sein müssen, das erschließt sich nicht zwangsläufig. Also musste ein Festtaferl her, das mit der Aufschrift „Singkreis Oberhummel“ unter ein paar Noten, für klare Verhältnisse sorgt. Diese kleine Tafel, die von Taferlbuam oder -madl bei Umzügen vor der jeweiligen Vereinigung hergetragen wird, stiftete spontan die Schreinerei Gruber aus Niederhummel. Der Seniorchef, selbst lange Jahre Kirchenpfleger in Niederhummel, konnte sich gut in die „Not“ der Sängerinnen hineinversetzen – und half deshalb sofort. Am Samstag wurde das Festtaferl nun in einem Vorabendgottesdienst in der Gadener

Filialkirche gesegnet. Pfarrer Kaspar Müller, der die Segnung vornahm, wählte dann auch in seiner Predigt das Thema „Feste feiern“ und stellte heraus, dass das „Herrichten zu einem Fest“ eine Art „Aufbruch“ sei. Diese Feste, zu denen man sich herrichten müsse, seien Feste, „die von innen heraus kommen“. Feste „neuen Lebens“ nach Krankheiten gehörten dazu, das Fest der Geburt, wo große Freude herrsche, und auch spontane Kinderfeste. Auf der anderen Seite würden „erkaufte Feste“ immer mehr zunehmen. Bei diesen herrsche aber kein „Gespür von innen heraus“, sie seien „erkaufte mit Geld“, seien „ohne (echte) Liebe“, seien eigentlich „unrecht“. Diese Feiern hinterließen ein Gefühl der Einsamkeit, weil Wesentliches mit Geld erkaufte worden sei. Menschen in diesen Lebenslagen hätten „Hilfe nötig“. Das schildere auch das Evangelium des Sonntags, es mahne: „Rette deinen Bruder oder deine Schwester“. Alle



Foto: © R. Lex

müssten die Augen auf tun, „um Festesfreude spüren zu können“. Dann sei auch „Jesus unter den Feiernden“.

„Wir genießen die himmlische Freude“ intonierte der Singkreis Oberhummel sinngemäß und am Ende bekam das reich geschmückte Festtaferl dann auch seinen Segen. Es war ein kleines Fest, das da in Gaden ablief, aber es war ein Fest, das aus dem Herzen kam, das ein Bedürfnis befriedigte, das aus dem Inneren entsprang.

Die Gadener „Riesentomate“



Foto: © R. Lex

Eine Riesentomate erntete Karoline Schilder in Gaden. Ihr Durchmesser betrug fast 15 Zentimeter, die Frucht brachte 900 Gramm auf die Waage.

In Gaden wachsen zwar die Bäume nicht in den Himmel, die Tomaten aber sind auf gutem Weg dazu. Im Glashaus der Familie Schilder reifte nämlich eine Riesenfrucht heran, die alles Dagewesene in den Schatten stellt. Rund 15 Zentimeter ist der Durchmesser des gigantischen „Liebesapfels“ und sein Gewicht beträgt satte 900 Gramm. Es ist die größte Tomate, die die Schilders je geerntet haben – wenngleich die Schwestern der tollen Frucht auch schon in Regionen von 550 Gramm vorstießen. „Essen wird man die Tomate wahrscheinlich nicht mehr können“, mutmaßt die erfahrene Hausfrau, „aber für eine Suppe geht sie bestimmt“. Deshalb wird das Riesenteil nun gekocht und eingefroren. „Dann haben wir auch im Winter noch etwas Gesundes und können uns an den überdimensionalen Wuchs freudig erinnern.“ *Raimund Lex*



Der neue
Opel Insignia.



www.opel.de
www.anton-senftl.de

Premiere ab 22. November

Autohaus Anton Senftl GmbH

Ihr Partner für

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service und Inspektion
- Finanzierung und Leasing
- Hauptuntersuchung und AU
- Unfallwageninstandsetzung

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28



Das neue Kindergartenjahr hat begonnen

Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“

Stolz präsentiert sich das gesamte Team zum Gruppenfoto...



In Langenbach soll eine EKP-Gruppe entstehen!



Sie wollen Kontakt zu anderen Familien in einer ähnlichen Lebens- Lebenssituation wie Sie?

Sie wollen für Ihr Kind (von 1 bis 3 Jahren) eine kontinuierliche Gruppe, in der es mit anderen Kindern in einem kleinen überschaubaren Rahmen Erfahrungen sammeln kann im gemeinsamen Spielen, Singen und Schaffen?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 83 30 oder direkt an das EKP Freising, Frau Christine Blum, Tel.: 0 81 61 - 48 9320.

www.freising.keb-muenchen.de/254/

Fairer Handel in Langenbach

Unser Eine-Welt-Lädchen in der Langenbacher Pfarrkirche hat seine Tore für Sie wieder geöffnet. Neue und bewährte Kundschaft ist herzlich willkommen.



Eine-Welt-Laden Termine:

Der Verkauf findet jeweils nach folgenden Gottesdiensten statt:

Samstag 18. Oktober 2008, 19:00 Uhr

Sonntag 23. November 2008, 9:00 Uhr

Samstag 13. Dezember 2008, 19:00 Uhr, mit „Adventsplausch“ bei Glühwein und Keksen.

Sollten besondere Waren gewünscht werden, bitte bei Frau Christine Bichlmeier, melden!
Tel.: 0 81 67 - 8692.

Ötzi trifft Yeti...

So war das Pfadfinder-Sommerlager 2008 in Südtirol

Der Name „Ötzi trifft Yeti“ war Programm unseres Pfadfindersommerlagers 2008 in Südtirol.

Am 2. August 2008 machten sich ca. 75 Kinder, Jugendliche und Leiter der Pfadfinder auf den Weg nach Eppan. Nach langen Kämpfen um Sitzplätze in den Zügen erreichten wir unseren Zeltplatz am Nachmittag. Wir bauten unser Lager auf, um unsere Sommerfreizeit 2008 anschließend am Lagerfeuer zu eröffnen. Am nächsten Tag ging



es gleich in „medias res“. Um so ein richtig altertümliches Lager entstehen zu lassen, standen Lagerbauten auf dem Plan. Es wurden Tische, Regale, Sitzplätze, eine Brücke und ein Aussichtsturm gebaut. Auf diese Weise konnte man sich richtig vorstellen, wie umständlich es früher war, beispielsweise Sitzmöbel selber zu bauen.

Am Montag wurden wir mit einem Gruppenpiel überrascht, bei dem es darum ging Götter zu begeistern. Aufgaben für die großen „Götter“ waren zum Beispiel Theaterstücke einzustudieren, Essen zu kochen oder ein Liedchen zu singen. Die Gruppe, die die Götter am meisten begeistern konnte, bekam einen „süßen“ Preis.

Von Dienstag auf Mittwoch haben die Stufen „gehikt“. Das heißt, dass sich die jeweiligen Stufen mit Gepäck für eine Nacht auf den Weg in die Natur machten, um irgendwo unter freiem Himmel zu schlafen. Am Mittwoch gingen auf romantischen Wanderwegen zurück zum Zeltplatz.

Am Mittwochabend nach dem „Hike“ waren alle ziemlich k.o. und wollten am Lagerfeuer ihre Abenteuer austauschen. Doch leider wurde unsere gemütliche Atmosphäre durch einen Riesen-Regenguss gestört. Es hieß „Zelt unter“, sodass wir alle zusammen in einen kleinen Unterschlupf am Lagerplatz umziehen mussten, wo wir die Nacht eng aneinandergekuschelt verbringen mussten. Wir wurden derart vom Regen überrascht, dass von manchen Kindern sogar einige Lagerutensilien verloren gegangen sind und am nächsten Morgen die große Suche gestartet werden musste – welch ein Abenteuer! Gottseidank waren die Gruppenleiter gleich zur Stelle, um das Chaos in Grenzen zu halten.

Der eigentliche Wellnessstag, nämlich der Donnerstag, wurde zum Aufräumtag degradiert. Während die Kinder und Jugendlichen, auf einer Wiese beim Zeltplatz beaufsichtigt wurden, sorgten die Gruppenleiter für Ordnung: Kleidungsstücke, Isomatten, Schlafsäcke, und vieles mehr wurde über den ganzen Platz zum Trocknen verteilt. Nach etwa 1,5 Stunden konnten alle ihre Sachen auf einem „Flohmarkt“, der links und rechts des Lagerweges aufgebaut worden war, einsammeln. Da der Wetterbericht keine weiteren Gewitter mehr ankündigte, zogen alle Gruppen wieder in ihre Zelte ein. Leider wurden wir dann doch in der Früh um fünf erneut von einem heftigen Unwetter überrascht. Aber weil wir, vorsichtig wie Pfadis nun mal sind, vorgesorgt hatten, wurden weder Kinder noch Klamotten nass. Aber wir wurden natürlich erneut in aller Frühe in un-

Besucht uns auch
im Internet:



www.dpsg-langenbach.de

Hier findet Ihr alles Wissenswerte über die Langenbacher Pfadfinder!

seren Unterschlupf umquartiert. Zu unserem Bedauern hat es auch am Freitag geregnet aber wir haben trotzdem fröhlich gesungen, noch wenige, anstehende Aufräumarbeiten erledigt, und uns ein wenig ausgeruht.

Da wir keine Lust mehr hatten noch mal aus unseren Zelten auszuziehen, blieben wir in unserem Unterschlupf und machten es uns dort gemütlich.

Auf diese Weise wurde der Freitag doch noch zu einem kleinen Wellnessstag.

Am Samstag wurden für uns, passend zum Thema „Ötzi trifft Yeti“, Angebote und Workshops vorbereitet wie z.B. Höhlenmalerei, Runen prägen, Fladenbrot über dem Feuer backen, Bumerangs basteln, Werkzeug selber herstellen und steinzeitliche Kleider und Frisuren gestalten. Am Abend gab es noch mal ein richtiges Lagerfeuer, wo alle Pfadi-Hits zur Gitarrenmusik geschmettert wurden. Am Sonntag erreichten wir, nach großer Aufräum- und Abbauaktion gegen 23:00 Uhr unseren Heimatbahnhof Freising, wo unsere Eltern uns schon erwarteten.

Insgesamt war es eine tolle, abenteuerliche, lustige, pfadfinderische Woche. Wir freuen uns schon jetzt auf das Sommerlager 2009.

Gut Pfad!

Autohaus Kirschner



Gute Beratung und Betreuung sind bei uns selbstverständlich! Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung und Leasing
- Service und Inspektionen
- TÜV und AU
- Unfallwageninstandsetzung
- Einbrennlackierungen
- Hol- und Bringservice
- Leihwagenservice
- Ersatzteile u.v.m.

Autohaus Kirschner

Landshuter Str. 91 • 85368 Moosburg • Tel. (0 87 61) 74 470

Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!



Nachfahrzeuge



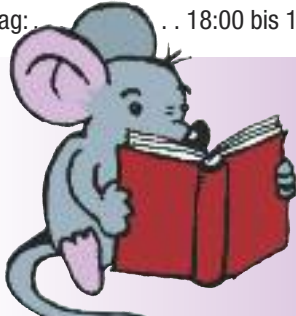
Service



Öffentl. Bücherei • Pfarrstr. 1 • Langenbach

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:00 bis 11:00 Uhr
 Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag: 18:00 bis 19:00 Uhr



Vorschulkinder und Grundschüler dürfen sich auf viele spannende und interessante Freitage in der Bücherei freuen.
Was die Lese-Lotti so alles plant...



Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 16:00 Uhr

PSST... Lese-Lotti, die kleine Büchereimaus kommt wieder.

Wie aus gut informierten Kreisen zu erfahren war nistet sich Lese-Lotti – die ja bekanntlich eine enge Verwandte von Mimi-Lesemaus aus der Grundschule ist – wieder in der Pfarrbücherei Langenbach ein.



Freitag, 31. Oktober 2008
 Bilderbuchkino
 „Das ist aber total mein Buch“

Freitag, 21. November 2008
 „Origami und Bastelbücher“

Freitag, 5. Dezember 2008
 „Eine Weihnachtsgeschichte“

Freitag, 23. Januar 2009
 „Bauernleben“

Freitag, 20. Februar 2009
 „Malen mit Erdfarben“

Freitag, 20. März 2009
 „Bilderbuchkino“

„Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“

Bundesweite Aktionswoche der Bibliotheken (siehe Plakat rechte Seite)

Erstmals findet im Herbst 2008 eine einwöchige bundesweite Aktion: „Deutschland liest – Treffpunkt Biblio-

thek“ statt. Sie rückt in der Woche vom 24. bis 31. Oktober die Bibliotheken Deutschlands – die am stärksten genutzten Kultur- und

Bildungseinrichtungen – mit Ausstellungen, Vorlesestunden und weiteren vielfältigen Aktionen ins Rampenlicht. Natürlich beteiligt sich auch die Pfarrbücherei Langenbach an dieser bundesweiten Aktion:

Für Erwachsene gibt es einen gemütlichen Abend unter dem Motto „Geistvolles und Geistreiches“ am Freitag, den 24. Oktober 2008 ab 19:00 Uhr.

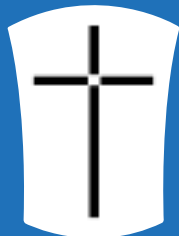
Hören sie entspannt zu, wenn das Büchereiteam zu jeder vollen Stunde Neuerscheinungen vorstellt.

Genießen Sie den Abend bei Wein, leichter Musik und kulinarischen Köstlichkeiten und entdecken Sie im großen Angebot der Pfarrbücherei Ihren ganz persönlichen Bestseller.

Die Kinder bis ins Grundschulalter sind am Freitag, den 31. Oktober im Rahmen der „Lese-Lotti“ zu dem Bilderbuchkino „Das ist total mein Buch“ eingeladen. (Beginn 16:00 Uhr)

• ERD-, FEUER-,
SEEBESTATTUNG

• ÜBERFÜHRUNG IM
IN- UND AUSLAND



• BESTATTUNGS-
VORSORGE

• STERBEGELD-
VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 0 81 61 / 6 20 71 • Fax 0 81 61 / 6 69 91



Geistreiches & Geistvolles

**EIN GEMÜTLICHER ABEND
IN DER BÜCHEREI BEI WEIN,
MUSIK UND KULINARISCHEN
KÖSTLICHKEITEN**

**am 24. Oktober 2008 von 19:00 bis 23:00 Uhr
in der Pfarrbücherei Langenbach**

Stöbern Sie mit Muße im vielfältigen
Angebot der Bücherei.
Hören Sie entspannt zu, wenn zu jeder vollen
Stunde Neuerscheinungen vorgestellt werden.



SV Langenbach

Internet: www.svlangenbach.de



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47

85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de

2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 0 87 61 - 6 04 66 • Kassier: Gerd Backenecker, Tel.: 0 87 61 - 22 03

• **Ferienprogramm mit dem SVL** • **Ferienprogramm mit dem SVL** •

Ferienprogramm 2008: Sport & Spiel mit dem SV Langenbach

Am Donnerstag, 14. August 2008, trafen sich über 30 Kinder zu einem sportlichen Nachmittag am Sportplatz in Langenbach.

Schnell waren vier Mannschaften gebildet, je ein Betreuer zugeordnet und Mannschaftskapitäne gewählt. Und so konnte in den ersten Teil des Nachmittags gestartet werden.

Auf dem Hauptplatz waren verschiedene Stationen aufgebaut, die die Teams bewältigen mussten: Torwandschießen, Elfmeterschießen, ein Fußballparcours und Fußball-

und Seilspringen waren im Angebot, jeweils betreut von einem unserer eifrigen Helfer.

Kurz vor der Pause ein Highlight: jede Mannschaft hatte einen individuellen Kampfschrei eingeübt und musste ihn vor einer, übrigens äußerst kritischen, Jury präsentieren. Jetzt wurde es richtig laut!

In der Pause konnten sich unsere tapferen Sportler bei selbstgebackenem Kuchen stärken (danke nochmals allen Mamas, die uns hier unterstützt haben), während wir den Halbzeitstand ermittelten. Hier zeigte sich, dass wir die Mannschaften wirklich gut gemischt hatten: lagen doch zwischen dem 1. und 4. Platz noch nicht mal 300 Punkte (bei 3350 Punkten für den Ersten). Somit konnte jede der Mannschaften durch ein gutes Abschneiden beim nun folgenden Fußballturnier noch den Tagessieg erreichen.

Und die Spannung hielt bis zur letzten Sekunde. Nach vier Spielen (es musste jeder gegen jeden spielen) war klar, dass im vorletzten Spiel der Sieger des Fußballturniers und somit der Gesamtsieger ermittelt werden würde und es im letzten Spiel um Platz 3 ging. Es war nicht mehr zu toppen: beide Spiele wurden erst im 7-Meter-Schießen entschieden!

Obwohl etwas in zeitlichen Verzug geraten konnten wir dann doch noch pünktlich



Nicht nur Fußball war angesagt beim Ferienprogramm des SV Langenbach...

kegeln. Aber auch Nicht-Fußballer kamen auf ihre Kosten: Stationen mit Basketball, Büchsenwerfen, Pfeifpfeil- und Strohsackwerfen

um 19 Uhr unser gemeinsames Abendessen einnehmen, um im Anschluss die Sieger zu ehren und Medaillen zu verteilen. Gegen 19:30 Uhr konnten die Eltern ihre müden, aber (hoffentlich) glücklichen Kinder in Empfang nehmen und die Aufräumarbeiten beginnen. Ein für alle Beteiligten anstrengender, aber sehr schöner Tag ging zu Ende. Das Wetter hielt sich übrigens genau bis 19 Uhr, dann fing es an zu regnen... Unser Dank geht nochmals an alle Helfer, besonders die jugendlichen Mannschaftsbetreuer Maxi, Pascal, Phillip und Selina.

Unser größter Dank gilt natürlich all den sportlichen Kindern, die einen schönen Tag mit ihrem Lachen und ihrer guten Laune ausfüllten. Und vielleicht gibt es nächstes Jahr in den Sommerferien ja wieder Sport & Spiel mit dem SVL und da wäre es toll, Euch alle wieder begrüßen zu können!

**Eure Jugend-Fußballabteilung
des SV Langenbach**

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



Interview mit Tom Kiermeier, dem Trainer der 1. Mannschaft des SV Langenbach

Tom Kiermeier: „Das ist meiner Meinung nach ein großer Nachteil. Es können ja nur 14 Spieler in einem Spiel eingesetzt werden, der Rest muss zuschauen und bekommt keine Spielpraxis. Inzwischen werden einige von ihnen (verständlicher Weise) ungeduldig. Ich hoffe, dass wir diese ungünstige Situation gut überstehen und im nächsten Jahr eine 2. Mannschaft auf die Beine stellen können.“

LK: „Wie lautet Dein Ziel für diese Saison?“

Tom Kiermeier: „Das Wichtigste ist der Klassenerhalt. Aber das wird sehr sehr schwer, wie die bisherigen Spiele gezeigt haben. Da die Mannschaft im Umbruch ist, einige ältere Spieler nicht mehr zu Verfügung stehen, die Erfahrung haben. Die meisten Spieler sind sehr jung, einige müssen Verantwortung übernehmen und andere führen. Das ist für viele Spieler eine neue Situation, in der sie sich erst einfinden müssen, um auch nach längeren Durststrecken die Lust am Spiel nicht zu verlieren.“

LK: „Wer ist Dein heißester Aufstiegsfavorit?“

Tom Kiermeier: „Hörgertshausen wird das Jahr klar bestimmen. Den 2. Platz werden TSV Neustadt, SC Freising und Oberhummel aus-

machen. Vielleicht greift noch die SGT Moosburg mit ein, um den Kampf für den Relegationsplatz.“

LK: „Ein paar Spieler verließen den SV Langenbach. Gibt es auch Neuzugänge?“

Tom Kiermeier: „Ja, ein Neuzugang aus einem anderen Verein ist der Wunderlich Tobi (Torwart). Aus der Langenbacher Jugend kommen immer mehr nach, sowie einige Spieler, die in letzter Zeit nicht mehr auf dem Platz standen, haben wieder angegriffen.“

LK: „Ist der SV Langenbach Deine erste Station als Trainer und wo warst Du zuvor tätig?“

Tom Kiermeier: „Nein, ich habe Real Bonau trainiert und war einige Jahre bei der SpVgg Moosburg tätig.“

LK: „Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit, wenn Du nicht als Trainer beim SV Langenbach auf dem Platz bist?“

Tom Kiermeier: „Die Zeit mit meiner Frau Diana und meinen beiden Kindern, Marie 8 Jahre und Luis 4 Jahre, verbringen.“

LK: „Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Erfolg mit dem SV Langenbach!“

Tom Kiermeier: „Gerne, ich sage auch danke.“

Langenbacher Kurier: „Hallo Tom, wie ich sehe, hast Du ein sehr junges Team hier in Langenbach. Wie ist denn das Durchschnittsalter Deiner Mannschaft?“

Tom Kiermeier: „Das Durchschnittsalter dürfte ca. 23 Jahre sein.“

LK: „Warst Du bisher mit der Trainingsbeteiligung zufrieden?“

Tom Kiermeier: „Die Trainingsbeteiligung ist bis jetzt ziemlich gut. Die Spieler, die hin und wieder fehlen, haben meist berufliche Gründe. Das kann man leider nicht ändern.“

LK: „Die Reservemannschaft wurde abgemeldet. Siehst Du das als Vorteil, oder eher negativ?“

Markenrolladen aus Deutschland haben ein Zeichen.



FOMMA
ROLLADEN+TORE

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 - 26 75
85416 Langenbach Fax: 0 87 61 - 14 34

www.rolladen-nowak.de

ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH - 08761/2675

Das Topteam des SV Langenbach



Hintere Reihe v.l.n.r.: Claudio Savarino (TR), Kilian Savarino, Maxi Mai, Dominik Heigl, Oliver Zieske, Lukas Hüttinger, Patrick Daimer, Andreas Mai, Michael Huber, Michael Felsl (TR); Vorne v.l.n.r.: Christoph Huber, Leo Wawrzyniak, Tobias Jürgens, Felix Grosser, Daniel Hubensteiner, Dennis Baumgartner, Maximilian Riedl, nicht auf Bild: Tobias Köck

Als „Mannschaft der Stunde“ kann man die C-Junioren des SV Langenbach bezeichnen. Die beiden Trainer Claudio Savarino und Michael Felsl haben scheinbar die richtige Mischung aus Spaß und Disziplin gefunden. Nur so kann man sich die jüngsten Erfolge dieses Teams erklären... von Bernd Buchberger

Auch der Sparkassen-Cup hat scheinbar seine eigenen Gesetze – vergleichbar mit seinem überdimensionalen Bruder, dem DFB-Pokal, wo man in nahezu jeder Runde über mindestens ein total überraschendes Ergebnis zu berichten hat...

Interessantes gibt es aus den Reihen der Langenbacher C-Junioren zu berichten. Im Sparkassen-Cup mussten die tapferen Kicker in der ersten Runde beim FC Mintraching antreten. Soweit eigentlich nichts Ungewöhnliches. Hätte man unmittelbar vor dem Spiel die Langenbacher Eltern nach dem Ausgang dieser ersten Sparkassen-Cup-Partie gefragt, hätte man allerdings mehr negative als positive Antworten bekommen... Nicht dass die Eltern an den eigenen Kinder bzw. deren spielerischen Qualitäten zweifelten, allein die Tatsache, dass man nur mit 9 Mann!!! nach Mintra-

ching fuhr, um dort ein achtbares Ergebnis zu erreichen, ließ eigentlich keinerlei Hoffen auf ein Weiterkommen in die nächste Runde des Sparkassen-Cups zu. Gott sei Dank nur „eigentlich“, denn als Auswärtsteam reicht in diesem Wettbewerb ein Unentschieden zum Weiterkommen in die nächste Runde...

Dann kam alles, wie es kommen muss: Der FC Mintraching geht mit 2:0 in Führung und glaubt sich bereits in der nächsten Runde. Doch dann kam der Auftritt von Michael Huber, der mit seinen 2 Toren den Rückstand aufholte und somit die Langenbacher wieder ins Spiel brachte.

Als taktische Meisterleistung der beiden Trainer könnte man durchaus das Auftreten der SVL-Kicker bezeichnen, die entscheidenden Faktoren bei solch einem Fußball-Krimi sind jedoch immer die Jungs auf dem Platz und vor allem, ob sie den Willen haben, so ein Spiel noch zu drehen.

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16
Fax: 087 61 / 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben

Wenn ein Langenbacher Team derzeit diesen Willen hat, dann sind das mit Sicherheit die diesjährigen C-Junioren, gerieten sie tatsächlich noch einmal in Rückstand und kassierten 10 Minuten vor Spielende das vorentscheidende 2:3. Aus der Traum von der

schaft) auf die tapferen Langenbacher. „Eigentlich können wir jede Mannschaft schlagen, wenn die Jungs das umsetzen, was sie in dieser Saison schon des öfteren zeigten, nämlich den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, Spielwitz und die Umsetzung



Exakte Anweisungen über Taktik vor Spielbeginn gibts von Trainer Claudio Savarino

nächsten Runde! Aber nicht mit den Schützlingen von Savarino und Felsl... Wiederum war es Michael Huber, der kurz vor Spielende den Ausgleich zum 3:3 erzielte und somit seine Mannschaft in die nächste Runde des Spakassen-Cups schoss.

Ein nervenaufreibendes Spiel bescherte den Langenbacher Zuschauern ein unglaubliches Ende eines unglaublichen Pokal-Fights. In der nächsten Runde wartet mit dem SV Kranzberg der nächste Gegner aus der gleichen Spielklasse (bei der Meister-

der taktischen Anweisungen der Trainer“, so Claudio Savarino auf die Frage nach dem nächsten Gegner.

„Wenn wir wieder alle Mann an Bord haben, sind wir noch stärker und werden mit Sicherheit auch ein Wörtchen bei der Meisterschaft mitzureden haben“, so der stolze Trainer weiter.

Auch in der Meisterschaft wurde (bei Redaktionsschluss war erst ein Spiel absolviert) die Mannschaft von Rudelzhausen souverän mit 4:0 besiegt.

Neu: Die E-Juniorinnen des SVL



Aufgrund der großen Nachfrage fußballspielender Mädchen aus Langenbach haben sich die Trainer des Mädchen-Teams dazu entschlossen, ab dieser Saison auch eine E-„Mann“schaft ins Rennen zu schicken.

Die 8 – 11-jährigen Fußballerinnen trainieren dienstags und donnerstags von 17:45

bis 19:15 Uhr auf dem Sportplatz Langenbach. Wer Interesse hat, mitzuspielen, soll einfach mal bei einem Training mitmachen und wer sich vorher näher erkundigen möchte, kann gerne eine der beiden Trainerinnen anrufen:

Christine Koppe, Tel.: 08761-62986 oder Andrea Schreyer, Tel.: 0175-5931351

Jack's Bar



Jakob Myrth jr.
Inkofener Straße 4
85416 Langenbach
Fon 0 87 61 - 600 50
E-Mail info@jacksbar.de

Kein Ruhetag! • www.jacksbar.de



Der September

Gedicht von Erich Kästner

*Das ist ein Abschied mit Standarten
aus Pflaumenblau und Apfelgrün.
Goldlack und A stern flaggt der Garten,
und tausend Königskerzen glühn.*

*Das ist der Abschied mit Posaunen,
mit Erntedank und Bauernball.
Kuhglocken läutend ziehn die braunen
und bunten Herden in den Stall.*

*Das ist ein Abschied mit Gerüchen
aus einer fast vergessenen Welt.
Mus und Gelee kocht in den Küchen.
Kartoffelfeuer qualmt im Feld.*

*Das ist ein Abschied mit Getümmel,
mit Huhn am Spieß und Bier im Krug.
Luftschaukeln möchten in den Himmel.
Doch sind sie wohl nicht fromm genug.*

*Die Stare gehen auf die Reise.
Altweibersommer weht im Wind.
Das ist ein Abschied laut und leise.
Die Karussells drehn sich im Kreise.
Und was vorüber schien, beginnt.*

Reservieren Sie jetzt für
Ihre **Weihnachtsfeier**
und die **Silvesterparty**
(ab Mitternacht Barbetrieb)
in Jack's Bar und genießen Sie
die gemütliche Atmosphäre!

Nachwuchs der Tennisabteilung des SVL lässt hoffen

Gelungene Jugendvereinsmeisterschaft in Langenbach



So sehen Meister aus:

Die Bambini der Tennisabteilung des SVL belegten in ihrer Spielgruppe ungeschlagen mit 14:0 Tabellenpunkten den ersten Platz. Dieser Erfolg zeigt den Verantwortlichen der Tennisabteilung, dass sie mit der Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg sind. Als Sieger freuen sich: Alexander Brückom, Daniel Mai, Manuel Engelmann, Martin Wadenstorfer, hinten: Trainer Fritz Antes und Jugendwartin Christine Etzel.

Unter reger Teilnahme von 38 Kindern und Jugendlichen und großem Interesse von deren Eltern fand auf der Tennisanlage die Jugendvereinsmeisterschaft 2008 statt. Bei vielen spannenden Begegnungen konnten sich die Zuschauer davon überzeugen, dass die Nachwuchsarbeit von Jugendwartin Christine Etzel Früchte trägt. Vor allem bei den Spielen der Bambinimannschaft wurde deutlich, dass diese nicht ohne Grund souverän Meister ihrer Gruppe geworden sind.

Um den Leistungsstand der Teilnehmer gerecht zu werden, wurde die Meisterschaft in Gruppen nach dem Modus „Jede gegen Jede“ bzw. „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Die Meisterschaft wurde von Frau Engelmann und Frau Brückom bestens vorbereitet und durchgeführt. Jugendwartin Christine Etzel konnte zum ersten Mal nach 18 Jahren krankheitsbedingt nicht bei dem Turnier anwesend sein. Bei der Ehrung aller Teilnehmer konnten die Organisatoren sowie Abteilungsleiter Hagen Dietzsch und die Trainer auf eine sportlich reizvolle und spannende Vereinsmeisterschaft zurückblicken, die für die weitere Jugendarbeit Motivation und Ansporn bietet.

Sie erhalten Massage-Gutscheine sowie Geschenk-Gutscheine für alle Anlässe



Anton Hofmann
Dipl. Spa- und Wellnesstrainer
Freisinger Straße 28
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 98 86
Mobil: 0172 - 8 53 02 27

- Verschiedene Wellnessmassagen
- Kosmetische Ganzkörperanwendungen
- Gesichtsbehandlungen
- Peelings

Alle angebotenen Massagen sind keine medizinischen Massagen!

www.tonis-wellness-massagen.de

E-Mail: toniswellness@aol.com

Neue Wellness- und Entspannungstechniken in Langenbach

Ein besonders Angebot gibt es für alle Langenbacher Wellness- und Entspannungsfreunde bei „Toni's Wellness-Massagen“. Für nur 80 Euro pro Monat erhält man: 3 Wellnessmassage nach Wahl (ca. je 60 Min), oder 2 Wellnessmassage nach Wahl (ca. je 90 Min). Dieses Einsteiger-Angebot gilt vorerst bis zum 31. Dezember 2008.

„Seit meinem Studium inkl. Diplom im Mai 2008 biete ich meinen Kunden u.a.: **Stressmanagement** (Stress & Stressfaktoren, Stress-theorien und Stressbewältigungsverfahren); **Wellnessmassagen** (Techniken und Ablauf der Ganzkörper-Wohlfühlmassage); **Entspannungstraining** (Aspekte d. Entspannungstrainings, ausg. Techniken, progressive Muskelrelaxation, Atemübungen); **Beauty & Kosmetik / Thalasso** (Wirkung und Inhaltsstoffe der Pflegeprodukte, Programme f. versch. Hauttypen, Beauty- und Thalasso-Anwendungen) u.v.m.“
Nähere Infos erhalten sie im Internet unter: www.tonis-wellness-massagen.de oder telefonisch: 08 7 61 - 72 98 86.



Meister in den einzelnen Gruppen wurden:

Bambini bis 10 Jahre:	1. Michelle Mai	2. Christian Strigel	3. Christian Hecht
Bambini bis 10 Jahre:	1. Stefan Heigl	2. Katrin Jürgens	3. Sandra Federolf
Bambini bis 10 Jahre:	1. Jonas Grundmann	2. Jakob Nager	3. Robin Jürgens
Bambini bis 12 Jahre:	1. Daniel Mai	2. Alexander Brückom	3. Manuel Engelmann
Mädchen bis 14 Jahre:	1. Nadine Brückom	2. Sophie Derfler	3. Lisa Derfler
Knaben bis 14 Jahre:	1. Andreas Mai	2. Simon Fetzer	3. Florian Hecht
Juniorinnen:	1. Magdalena Schwemmer	2. Bianca Schneider	3. Regina Wadenstorfer
Junioren:	1. Frederick Pütter	2. Michael Mertz	3. Mathias Friedlmeier

Liebe Sportskameraden!

Für die bereits gestartete Champions League, UEFA Cup, DFB Pokal und Bundesligasaison 2008/09 möchte ich euch herzlich einladen, sämtliche Spiele des **TSV 1860 München** und auch die von Bayern auf der Großbildleinwand im Langenbacher Sportheim anzuschauen. Damit wir bei den Spielen im Sportheim eine tolle Stimmung erleben können, bitte ich Euch, allen Fußballbegeisterten Bescheid zu geben.

**Eure Sportheim-Wirtin,
Helene**

HOFBRAUHAUS FREISING

Spitzenbiere aus der Domstadt mit der großen Brautradition

Auf Ihr Wohl!

Urhell

GRÄFLICHES HOFBRAUHAUS FREISING GMBH
Mühlbagger Str. 24, 85354 Freising
Telefon 089 41 30 20 - Telefax 089 41 30 20 - www.hofbrauhaus-freising.de - info@hofbrauhaus-freising.de

Musik verbindet Jung und Alt

Von März bis Juli 2008 fand in Langenbach ein ganz besonderes Projekt mit dem Pfarrkindergarten „Arche Noah“ und dem Langenbacher Pflegeheim statt.



Schon lange besteht ein reger Kontakt zwischen dem katholischen Kindergarten „Arche Noah“ und dem Langenbacher Pflegeheim. Im letzten Jahr gab es ein gemeinsames Bastelprojekt. Unter dem Motto „Hand in Hand“ traf man sich regelmäßig über mehrere Wochen im Altenheim aber auch im Kindergarten, um dort große Pappmasche-Pilze herzustellen. Schon bevor das Projekt beendet war, waren sich Frau Monika Ebersdobler vom Kindergarten, Frau Katharina Friederich, die im Pflegeheim für die Beschäftigungstherapie zuständig ist und alle beteiligten Kinder und Seniorinnen einig, dass man sich weiterhin treffen möchte. Die Idee eines Musikprojektes war schnell geboren, denn im Pflegeheim wird oft und gerne gesungen und auch mit Orff-Instrumenten musiziert. Kinder sind für Musik immer zu begeistern und so waren acht Vorschulkin-

der gleich dabei, als es hieß, alle sechs Wochen zum Altenheim zu marschieren. Zu jedem Treffen brachten die Kinder und deren Erzieherin Jolanta Janikowski ein einstudiertes Lied oder ein Tänzchen mit, mit dem sie die Seniorinnen überraschten. Aber auch diese waren gut vorbereitet, kennen doch die Damen noch so manches schöne Volkslied, welches sie den Kindern vorsingen und beibringen konnten! Gemeinsam studierte man Kanon ein, machte Bewegungsspiele mit bunten Tüchern oder vertonte Märchen. Über die Musik kam man natürlich auch ins Erzählen über alte Zeiten, die Kindheit der Seniorinnen, über Urlaub, Schulzeit und vieles mehr. Nachdem nun das letzte Abschiedslied verklungen ist (alle acht Kinder gehen ab September in die Schule) hat jeder gespürt, dass Musik sehr verbinden kann. Über weitere Treffen wird bereits nachgedacht!

Theaterjugend Langenbach

Blut oder Schokolade

von Ulla Bremer

Vladimir ist ein Vampir der dem Menschenblut abgeschworen hat. Seine Eltern haben zusammen mit dem Zauberer Kullibulli den Besen von der Hexe Bolligru vernichtet. Darum hat die Hexe Bolligru die Eltern in die Gruft verbannt und einen Fluch über deren Sohn Vladimir gelegt. Wenn er es nicht schafft, Freunde zu gewinnen, so wird er für ewig in die Familiengruft verbannt. Vladimir weiß nichts von diesem Fluch. Er sucht die Freundschaft mit Liesl, der Förstertochter. Dabei hilft ihm sein Hund Barabaska und Aljoscha, auch ein Vampir, der sich nur von Mädchenblut oder Schokolade ernährt. Aber die Hexe versucht dies mit aller Gewalt und List zu verhindern. Schafft es Vladimir die Freundschaft von Liesl zu erringen oder wird er für immer in die Gruft verbannt? Die Auflösung erfahrt ihr bei unseren Aufführungen.

Die Termine: 15./16. und 22./23. November 2008 jeweils um 17:00 Uhr im Bürgersaal, Alter Wirt.

Auf Euer Kommen freut sich die Theaterjugend



*Ihr Beruf von Morgen!
Informieren Sie sich jetzt bei
der Fahrschule Gebendorfer
über den LKW-Führerschein.*



Langenbach, Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Moosburg, Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: 087 61 / 6 11 55
Mobil: 0170 / 3 40 66 60

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.fahrschule-gebendorfer.de

Einladung zu den
Rückenwochen
in Freising vom 06.10. bis 30.11.2008

**Jetzt
anmelden!**

- ✓ Muskulatur aufbauen
- ✓ Körperhaltung verbessern
- ✓ Beweglichkeit fördern

...für mehr Lebensqualität im Alltag!



8 X Rückentraining

Inklusive persönlicher Betreuung und Teilnahme an unseren Kursen Rückenfitness, Pilates und Wirbelsäulengymnastik.

nur **39⁹⁰** Euro
(statt 79,90 Euro)

Infos und Anmeldung unter
Telefon 08161 - 85 800

Die Rückenwochen finden statt im:

**Ihr Spezialist für Figur
und Gesundheit in Freising!**

Am Lohmühlbach 10 · 85356 Freising
www.aktivhaus.com



SG Niederhummel modernisiert Ihre Schießanlage

Nach langer und reichlicher Überlegung und nach positiver Abstimmung hat sich die SG Niederhummel dazu entschieden, 10 ihrer 12 herkömmlichen Seilzug-Schießstände in eine moderne elektronische Schießanlage umzubauen.

von Johanna Schuhmann, Schriftführerin der SG Niederhummel

Im Vorfeld wurden andere Schützenvereine besucht, welche bereits mit den verschiedensten Modellen ihren Schießbetrieb abhalten. Durch die ausführlichen Gespräche und das Probeschießen der unterschiedlichen Anlagen wurden zwei Modelle in die engere Wahl genommen. Die favorisierten Systeme wurden bei uns aufgebaut und für längere Zeit getestet. Am Ende fiel die Ent-

der größte Verein im Gau Freising, sondern auch der dritte im Gau mit einer hochmodernen Schießanlage. Diese Schießstände wurden am Samstag, den 13. September 2008 bei einem Vergleichskampf gegen die Scheffau/Tirol sportlich eingeweiht. Dazu durften wir neben den Mitgliedern der SG Niederhummel und der Schützen Scheffau auch unsere 2. Bürgermeisterin Frau Christa



v.l.n.r.: Martin Hartinger, Josef Haselsberger, Thomas Neumaier, Bianca Salvenmoser, Reinhard Feger, Mario Exenberger (Schützenmeister Scheffau), Alexander Feger, Monika Einwaller, Hermann Filmsmeier, Rudi Ziegler jun., Andrea Hartinger, Evi Schmid, Julia Zeitler, Dieter Wallner, Anton Dietl jun., Inge Dietl und 2. Bürgermeisterin Christa Summer

scheidung auf die Firma DISAG. Nun wird in Zukunft also in Niederhummel der Schuss per moderner Lichttechnik gemessen und dem Schützen unmittelbar nach dem Schuss das Ergebnis auf einem Flachbildschirm angezeigt.

Für die Vorbereitung des neuen Schießstandes wurde viel Zeit und Kraft investiert. So mussten Löcher für die Datenleitung gebohrt bzw. geschlagen werden und eine neue Stromversorgung wurde verlegt. Ebenfalls wurde bei der Änderung des Schießtisches auch gleich der Filz auf der Gewehrablage erneuert. Im Zusammenhang der ganzen Umbaumaßnahmen wurden die Seitenwände des Schießstandes mit renoviert. Einen erheblichen Teil der Arbeitszeit machte die Installation sowie die Inbetriebnahme der neuen Schießanlage aus.

Die Modernisierung der Schießanlage in Hummel wäre ohne die großzügige Unterstützung der Gemeinde Langenbach nicht möglich gewesen. An dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank an die Gemeinde, denn nun ist die SG Niederhummel nicht nur

Summer mit Gemeinderäten begrüßen.

Der Wettkampf wurde „Mann-gegen-Mann“ ausgetragen, d.h. am Ende zählte nicht nur das Mannschaftsergebnis, sondern auch die Punkte aus den direkten Duellen. Es traten die beiden ersten Mannschaften der jeweiligen Vereine gegeneinander an. Die ehemalige Olympiateilnehmerin Monika Einwaller (geb. Haselsberger) war unter den Schützen der ersten Scheffauer Mannschaft. Sie war bereits in Sydney 2000 und in Athen 2004 für die Österreicher am Start.

Da die einzelnen Schüsse unmittelbar nach dem Schuss für die vielen begeisterten Zuschauer, ob alt und jung, dank der modernen Schießanlage auf der Leinwand gleich sichtbar waren, war die Spannung doppelt groß. Die „Fans“ waren nicht nur live dabei, nein sie waren mittendrin im Wettkampffieber und so wurde jeder Treffer kräftig bejubelt. Mit Hilfe der Leinwand war der Zwischenstand der Einzelduelle gleich zu sehen, sodass schon während des Wettkampfes der Ausgang abzuschätzen war. Nach spannenden 45 Minuten war der erste

Wettkampf der beiden zweiten Mannschaften beendet. Hier ging die SG Niederhummel mit einem Ergebnis von 8 zu 7 Punkten und 1450 zu 1441 Ringen als knapper Sieger vom Stand. Ein ganz besonders Lob geht an die Jungschützen, auf Seiten der SGN an Julia Zeitler (359 Ringe) und auf Seiten der Scheffauer an Alexander Feger (338 Ringe), die trotz der vielen Zuschauer im Rücken die Nerven behielten und ein sehr gutes Ergebnis erzielten.

Nach einer kurzen Pause ging es mit dem zweiten Wettkampf weiter. Hier traten jeweils die ersten Mannschaften eines jeden Vereins gegeneinander an. Anders als beim ersten Wettkampf gingen hier die Schützen aus der Scheffau als klarer Sieger mit einem Punktestand von 10 zu 3 und einem Ringverhältnis von 1520 zu 1504 vom Stand. Im zweiten Durchgang wurde durch Anton Dietl von der SG Niederhummel das Traumergebnis von 100 Ringen erzielt.

Trotz des hervorragenden Ergebnisses gewann Monika Einwaller (390 Ringe) gegen Anton Dietl (387 Ringe) knapp den direkten Vergleich.

Nach ein paar Grüßworten unserer 2. Bürgermeisterin und der Schützenmeister beider Vereine fand im Wirtshaus am Dorfbrunnen die Preisverteilung statt. Die Siegermannschaften erhielten jeweils einen 5 Liter Maßkrug, natürlich gefüllt, und die besten Schützen erhielten eine Siegermaß.

Nach dem Wettkampf und der Preisverteilung wurde der gelungene Wettkampf und die sportliche Einweihung der modernen Schießstände gemeinsam bis zur Abfahrt der Scheffauer ausgiebig gefeiert und es wurde bereits der nächste Besuch in der Scheffau/Tirol geplant.

Die SG Niederhummel möchte sich nochmals recht herzlich für den großzügigen Zuschuss der Gemeinde Langenbach bedanken. Auch möchten wir allen tatkräftigen Helfern beim Umbau, bei der Installation bzw. bei der Modernisierung Dankeschön für Ihre Zeit und Hilfe sagen.



Jeder Tag ein Vermögen.

► Plansecur Beratung

Johann Schreiber

Bankkaufmann

Die **Abgeltungssteuer** kommt – kommen Sie ihr zuvor.

25 Prozent auf Zinsen, Dividenden und Kursgewinne – mit der Abgeltungssteuer ab 1. Januar 2009 ändern sich die Rahmenbedingungen für Privatanleger gravierend.

ACHTUNG: Nur noch 90 Tage!

Nutzen Sie die verbleibende Zeit. Welche Anlagestrategie jetzt für Sie die richtige ist, zeige ich Ihnen gerne. Individuell und unabhängig.



Landshuter Straße 57 • 85356 Freising

Fon 081 61 / 2 10 63

Fax 081 61 / 93 56 08

Mobil 01 70 / 4 14 04 83

E-Mail j.schreiber@plansecur-beratung.de

www.plansecur-beratung.de

RABATT-COUPON

bis **50% Rabatt** auf den jeweils gültigen Ausgabeaufschlag
exklusiv für alle LeserInnen des
Langenbacher Kuriers!
(Auf Investmentfonds über mind.
15.000 EUR Anlagensumme bis 31.12.2008.
Es stehen ca. 6000 Fonds zur Verfügung!)
Informieren Sie sich gerne über
diese Rabatt-Aktion bei Ihrer
Plansecur-
Beratungsstelle!

Schülke-Immobilien



Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de

Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über 51 % sind möglich!
Mit der Sparkassen-PrämienRente.

Sparkassen-Finanzgruppe

Zugeschnitten auf Ihr Leben. Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar

Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß! Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.